

# Magazin MINIGOLF Magazin

[www.MinigolfSport.de](http://www.MinigolfSport.de)



**Titelthema:  
Deutsche Meisterschaften 2010**



DMV - Minigolf Magazin  
Ausgabe 3/2010, 37. Jg.  
C 4426





Aktionszeitraum:

01.04. bis 30.09.2010

# Der Eisstiel wird zum Zauberstab!



Gewinn-Codes auf vielen der unten abgebildeten Stieleise. Eingabe oder Anforderung von Codes per E-Mail unter [www.schoeller.de](http://www.schoeller.de)

Zusätzlich nehmen alle eingegebenen Codes an einer monatlichen Verlosung eines **Ford Focus Concept Turnier** teil.\*



TITAN



5 von 100 Schöller-Sommer-Hits



flatster



Alle Abbildungen illustrativ

\*Ford Focus und iTunes sind Marken der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragene sind.

\* Teilnahmezeitraum 1. April bis 30. September 2010. Teilnahme möglich ab 14 Jahren, mit Wohnsitz in Deutschland oder Österreich und einer gültigen E-Mail-Adresse. Die Teilnahme mittels automatischer Datenverarbeitungsprozesse sowie die Einschaltung Dritter, z.B. Gewinnspielagenturen, ist ausgeschlossen. Codes auf vielen Holzstielen der gekennzeichneten NESTLÉ SCHÖLLER Kleineise. Codeeingabe unter [www.schoeller.de](http://www.schoeller.de). Die Gewinnermittlung erfolgt per elektronischer Zufallszuordnung bei Codeeingabe. Es besteht die Gewinnchance auf coole Sommerhits für MP3-Player bis hin zu einem Flatscreen-TV. Am Ende eines Kalendermonats wird zusätzlich unter allen eingegebenen Codes des Monats ein Ford Focus Concept Turnier verlost. Ausführliche Teilnahmebedingungen und Anforderung von Codes per E-Mail bei gleichen Chancen auch ohne Stiel möglich unter [www.schoeller.de](http://www.schoeller.de). Rechtsweg und Gewinnbarauszahlung sind ausgeschlossen.



# Editorial



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

**gerade erst bin ich aus Berlin heimgekehrt. Dort habe ich fast nur strahlende Gesichter gesehen. Alle freuten sich über eine gelungene Deutsche Jugendmeisterschaft, die dieses Mal der TMV Berlin ausgerichtet hatte.**

Diesmal gab es allerdings noch zwei strahlende Gesichter mehr: Ernst Böhm vom MGC Murnau (Bayern) und Dietmar Pertgen vom 1. MGC Mainz (Rheinland-Pfalz). Sie gaben sich alle Mühe, stellvertretend für alle ehrenamtlich tätigen Jugendbetreuer und -förderer in unserem Verband, zu strahlen.

Was steckte dahinter? Die DMJ hat sich für jedes Jahr vorgenommen, zwei der Unermüdbaren herauszupicken, die Woche für Woche in ihren Vereinen die Jugendlichen fördern, betreuen, zu den Turnieren fahren, ihr eigenes Ballmaterial zur Verfügung stellen, sie beraten, ihnen immer wieder Tipps geben, auch manchmal bei schulischen Sorgen helfen und überhaupt immer mit Rat und Tat den Jungen und Mädchen zur Seite stehen. Diese Zwei werden dann für ihren unentwegten Einsatz anlässlich der DJM geehrt.

Ernst Böhm und Dietmar Pertgen dürfen allerdings auch ganz allein für ihre eigene Leistung strahlen. Und doch soll diese Ehrung auch eine Anerkennung für alle die Anderen sein, die – wie gesagt – vor Ort in jedem einzelnen Verein für „unsere“ Jugend da sind.

Im nächsten Jahr – bei der DJM in Neheim-Hüsten – sollen dann wieder zwei von Euren Betreuern für ihren Einsatz ausgezeichnet werden. Ja richtig, Ihr seid gemeint, liebe Jugendliche, überlegt mal, wer soll denn am dringendsten diese Ehrung erfahren? Macht ruhig schon jetzt mal Vorschläge dafür. Wo? Na, bei mir - [jugend@minigolfsport.de](mailto:jugend@minigolfsport.de).

Strahlende Gesichter gab es übrigens auch, wenn man die Teilnehmerlisten mal etwas genauer anschaute. Über die Hälfte aller Teilnehmer waren Schülerinnen und Schüler; 57 von 111! Leider wird das Bild etwas getrübt, wenn man das zahlenmäßige Verhältnis der Mädchen zu den Jungen betrachtet: 85 Jungs stehen ganzen 26 Mädchen gegenüber. Also ein krasses Missverhältnis! Ich denke, es ist jede Anstrengung wert, hier bessere Werte zu erzielen.

In diesem Zusammenhang fällt mir dann auch der JLP, der Jugendländerpokal, ein. Natürlich müssen wir auf die aktuellen Zahlen reagieren, dennoch muss es immer unser gemeinsames Ziel sein, dass der JLP ein Mannschaftswettbewerb bleibt, dessen Mannschaften aus Jungen **und** Mädchen bestehen. Der nächste JLP findet an Ostern 2011 in Neugattersleben (Sachsen-Anhalt) statt. Hierfür brauchen wir eine tragfähige Lösung, so dass einerseits möglichst alle Landesverbände eine Mannschaft schicken und andererseits ein Zukunftsweg aufgezeigt wird. Wer hat gute Ideen? Bitte schreibt mir Eure Vorschläge – [jugend@minigolfsport.de](mailto:jugend@minigolfsport.de) – oder ruft mich an – 0177 / 372 1996. Gemeinsam finden wir sicher eine gute Lösung!

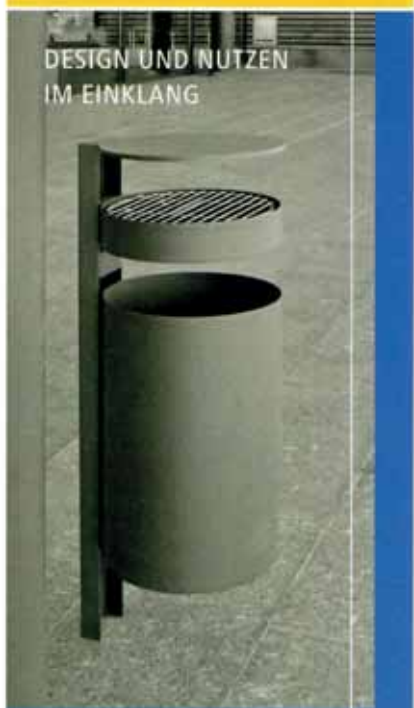
Nun wünsche ich allen schon jetzt einen guten Start in die neue Saison.

Barbara Schmid  
DMJ-Vorsitzende



**NUSSEBANK**  
Bänke fürs Leben

JWS Nusser GmbH & Co. KG  
71364 Winnenden  
Telefon 07195/693-113  
[www.gartenbank.de](http://www.gartenbank.de)



**BECK**  
Möblierung für Außen

Beck GmbH & Co. KG  
71364 Winnenden  
Telefon 07195/693-300  
[www.gartenbank.de](http://www.gartenbank.de)





In jeder Ausgabe gibt es eine Frage, den Antworten ist eine Zahl zugeordnet. Am Ende des Jahres (nach der 5. Ausgabe) hat jeder Teilnehmer eine Zahlenkombination, und es warten viele tolle Preise. Bitte senden Sie erst nach der 5. Ausgabe Ihre Zahlenkombination per Postkarte an:

Redaktion Minigolf Magazin  
Achim Braungart Zink  
Schäferstraße 13  
53859 Niederkassel

**Einsendeschluss:** 31.01.2011

Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Minigolf-Quiz“ und der richtigen Lösung an:

minigolfmagazin@minigolfsport.de

Die diesmalige Frage lautet:

Welcher dieser Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin gewann dieses Jahr mehr Medaillen (inklusive Mannschaftsmedaillen)?

- 9** Andreas Schneider
- 2** Max Barbarino
- 8** Anne Bollrich

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!*

Wir bedanken uns bei der Firma **Fun Sports**, die auch für dieses Jahr die Preise für das Minigolf-Quiz zur Verfügung stellt.



Geldanlagen  
bei uns  
immer eine  
**EINS!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**VOLKSBANK BAD MÜNDER eG**  
www.vbbadmuender.de  
... unsere Bank!

## Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Köln (ISSN 1861-3276), Spitzensportverband im DOSB.

**Geschäftsstelle:** www.minigolfsport.de, Tel.: 0951/297419 6

**Herausgeber:** Minigolf Marketing GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg, Geschäftsführer: Markus Janßen, Tel.: 0151/50651078, E-Mail: Markus.Janssen@Minigolf-Marketing.de

**Redaktion:** Achim Braungart Zink, Schäferstraße 13, 53859 Niederkassel, Tel.: 0171/1485375, E-Mail: minigolfmagazin@minigolfsport.de

**Druck:** Print & More - Andreas Fütterer, Postfach 2160, 76281 Rheinstetten

**Erscheinungsweise:** 5x jährlich

**Auflage:** 8.000 Exemplare

**Bezugspreis:** 12 Euro jährlich inklusive Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; jährlich im Voraus zahlbar.

Abonnementskündigungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die aktuelle Preisliste.

**Anzeigenverwaltung:** Minigolf Marketing GmbH, Markus Janßen, Friedlandstraße 28, 47829 Krefeld, Tel.: 0151/50651078, E-Mail: Markus.Janssen@Minigolf-Marketing.de

**Bank:** Volksbank Bad Munder e.G., BLZ: 25491744, Konto-Nr.: 56520200

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Michael Seiz (DMV-Vizepräsident-Breitensport), E-Mail: vizepraesident-breitensport@minigolfsport.de

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 18 Euro included port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für Ihre Unterstützung.



DMV-Minigolf Magazin 3/2010, 37. Jg.

# Inhalt

Editorial	3
Impressum, Minigolf Quiz	4
Deutsche Jugendmeisterschaften 2010	6
Interview mit Andreas Schneider	9
Deutsche Meisterschaften Wallenhorst	10
Deutsche Seniorenmeisterschaften 2010	12
Youth Zone - Die Seite der Deutschen Minigolfsport Jugend	14
Viele Ideen für den idealen Minigolf-Einstieg	16
Aktuelles aus dem Lehrwesen	17
Neue Impulse für den Damenspielbetrieb	18
Minigolfplatzbetreiber - Unverzichtbare Verbündete des Minigolfsports	19
Ditzinger Minigolfanlage versank in den Fluten	20
Bundesliga-Finale in Cuxhaven	21
Ergebnisse der überregionalen Ligen	22
Gratisaktion von SchöllerDirekt	24
BBS-Verbandsseite	27
NBV-Verbandsseite	28
HBV-Verbandsseite	30
MVBN-Verbandsseite	32
Sonstige Informationen	34
Nominierung EM 2010 Predazzo	35
Gewinner der Platzbetreiber-Umfrage	35

Erscheinungsmonat:  
August 2010





## Deutsche Jugendmeisterschaften 2010 Berlin - Bollrich und Schneider dominieren -

Die Turnieranlagen waren schon anspruchsvoll genug und dann kam auch noch das schlechte Wetter hinzu: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der vom 22.-24. Juli in Berlin-Marienfelde ausgetragenen Deutschen Jugendmeisterschaften hatten es nicht gerade leicht beim nationalen Höhepunkt des Jahres. Umso beeindruckender sind die Topleistungen, die die neuen Titelträger und zahlreiche Platzierte ablieferten. Der ausrichtende Tempelhofer MV steuerte dank vorbildlicher Organisation und vieler Helfer seinen Teil dazu bei, dass der Wettkampf über die volle Distanz gehen konnte. Erstmals wurden die Abteilungswertungen bereits nach vier Durchgängen auf dem jeweiligen System abgeschlossen. Diese nicht unumstrittene Änderung ermöglichte die zeitliche Flexibilität, die am Finaltag dringend benötigt wurde.

Der Wettkampf begann am Donnerstag bei sonnigem Wetter und Temperaturen jenseits der 30°C-Marke. Die meisten Favoriten in den Einzelkonkurrenzen erwischten einen guten Start, so dass noch keine Vorentscheidungen gefallen waren. Die Situation bei den Teams stellte sich nach der Hälfte ihrer Turnierdistanz jedoch bereits deutlicher dar. Bei den Jüngeren hatte Olching bereits 13 Schläge zwischen sich und den Titelverteidiger aus Mainz bringen können. Weitere 16 Schläge dahinter rangierte Arheilgen, das seinerseits schon 15 Schläge Vorsprung auf die viertplatzierten Spandauer aufweisen konnte. Bei den Jugendlichen hingegen ging es viel enger zu: Die ersten vier Mannschaften trennten lediglich fünf Schläge. Ein heißer Kampf war vorprogrammiert.

Der regnerische Freitagmorgen kühlte die Gemüter allerdings merklich ab. Mit einer knappen halben Stunde Verspätung konnte der Turniertag beginnen. 23°C zeigte das Thermometer noch und so sollte es bis zum Ende der DJM auch bleiben. Eine weitere wetterbe-



Thomas Sieber war einer der Leistungsträger beim Sieg der Olchinger Schülermannschaft.



2 Mai Gold gab es am Ende für Max Barbarino (MSK Olching).

dingte Pause brachte den engen Zeitplan früh ins Wanken und der dunkle Himmel drohte den ganzen Tag mit stärkerem Regen als dem allgegenwärtigen Niesel. Dieser blieb glücklicherweise aus. Bei den Schülermannschaften vergrößerte Olching mit einer starken sechsten Runde den Abstand zu den Mainzern und machte bereits zu diesem frühen Zeitpunkt alles klar. Bei den Älteren zeigten die Kölner in der fünften und sechsten Runde, dass auch bei Nässe sehr gute Ergebnisse machbar sind. Sie nahmen der direkten Konkurrenz 13, 14 und 25 Schläge ab und schienen schon wie der sichere Sieger. Eine Eternit-33 des Startspielers in Runde sieben beendete jedoch den guten Lauf und ließ Arheilgen und Hilzingen wieder gefährlich nah heranrücken. Die Kölner zeigten in dieser brenzlichen Situation keine Nerven und konnten den Abstand wieder vergrößern. Um 19 Uhr waren die Schlussspieler der jeweiligen Teams an Bahn 10 angelangt. Es begann stark zu regnen und das Schiedsgericht beendete daraufhin den Wettkampftag.

Also musste die Entscheidung am Samstag fallen. Viel passierte nicht mehr auf den letzten Bahnen und so holte der 1. MGC Köln mit Lukas Eisleben, Tobias Ramcke und Sebastian Pfeffer den Titel erstmals nach sieben Jahren wieder nach Nordrhein-Westfalen. Silber ging an die SG Arheilgen, Bronze gewannen die MGF Hilzingen. Bei den Schülern ließ der MSK Olching nichts mehr anbrennen und siegte ungefährdet in der Besetzung Thomas Sieber, Rolf Martin Eyraier, Max Barbarino und Tobias Werner vor dem MGC Mainz und der SG Arheilgen.

Nach Vollendung der Team-Wettbewerbe und der Abteilungswertungen standen nun noch die Einzelentscheidungen auf dem Programm. Die Zwischenrunde wurde aufgrund der unsicheren Wetterlage im Massenstart gespielt.

Bei den Schülerinnen entwickelte sich ein Zweikampf um den Titel. Annika Dellmann (Neheim-Hüsten) und Maïke Haupt (Backumer Tal Herten) konnten sich schnell absetzen und lieferten sich ein packendes Match. Maïke profitierte von einer schwachen Eternitrunde Annikas und glich ihren Vor-



rundenrückstand schnell aus. Schlaggleich ging es in die Finalrunde, in der Maïke mehr Biss bewies und ihre Gegnerin nie an sich vorbeiziehen ließ. Maïke Haupt ist Deutsche Schülermeisterin vor Annika Dellmann und Lena Hengstler (Hilzingen).



Deutsche Schülermeisterin 2010: Maïke Haupt (Herten)

Der Favorit bei den Schülern war Neu-Nationalspieler Thomas Sieber (Olching). Er spielte stark und führte nach der Vorrunde mit einem Schlag vor seinem Teamkollegen Max Barbarino. Während der Zwischenrunde pirschte sich noch Marcel Waleska (Göttingen) mit einer starken 51er-Kombirunde an das Führungsduo heran, so dass der neue Titelträger aus diesem Trio kommen musste. Max gewann bereits zu Beginn der Finalrunde einige Schläge und vergrößerte den Vorsprung auf fünf. Er spielte sehr stark, wirkte in dieser entscheidenden Phase äußerst entschlossen und kontrollierte das Geschehen bis zur letzten Bahn. Max Barbarino gewinnt vor Thomas Sieber und Marcel Waleska.

Die Konkurrenz der weiblichen Jugendlichen litt unter einem prominenten Ausfall: Die Weltranglisten-Erste Anna Nitschke (Arheilgen) musste wenige Tage vor dem Turnier aufgrund starker Rückenschmerzen die Heimreise antreten. Somit war ihre Teamkollegin und Titelverteidigerin Anne Bollrich die klare Favoritin und die gebürtige Leipzigerin enttäuschte keineswegs. Über weite Strecken eng verfolgt von der stark aufspielenden

Melanie Hammerschmidt (Schwaikheim), konnte sie erst in der Finalrunde die Entscheidung erzwingen und zum dritten Mal in Folge Deutsche Jugendmeisterin werden. Bronze ging an Katharina Benn (Murnau), die sich im Stechen gegen die unglückliche Vanessa Peuker (Dormagen) durchsetzte.

Das beste Turnierergebnis spielte der Sieger der männlichen Jugendlichen, Andreas Schneider (Arheilgen) dominierte die Konkurrenz spätestens ab der siebten Runde scheinbar nach Belieben. Er kam mit den widrigen



Jugendnationalspieler Philipp Lewin (Neheim-Hüsten)

Bedingungen am besten klar und verbuchte seinen zweiten deutschen Einzeltitel nach dem Sieg bei den Schülern vor zwei Jahren. Ein schönes Finalrunden-duell um den zweiten Platz lieferten sich Tobias Ramcke (Köln) und Lokalmatador Christian Kullick. Christian, der nach dem ersten Tag noch geführt hatte, aber mit dem Niesel verstärkt Probleme hatte, konnte Tobi schlussendlich nicht folgen und landete auf Rang drei. Der Gewinn der Silbermedaille war ein versöhnlicher Abschluss in der Jugendklasse für Tobi, der seine Enttäuschung über die Nicht-Nominierung zur Jugend-WM in Motivation und Stärke umwandeln konnte.



Auch die örtliche Presse berichtete von der DJM. Hier: rbb-Moderatorin Sarah Bergmann im Interview mit Dennis Löschmann.

Herzliche Glückwünsche gehen an alle Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner und diejenigen, die ihre persönlichen Ziele erreicht haben. Der Festabend im Schöneberger Rathaus war durchweg gelungen und gab einer hervorragenden Veranstaltung ein würdiges Ende. Ernst Böhm und Dietmar Pertgen wurden von der 1. Vorsitzenden der Deutschen Minigolfsport Jugend, Barbara Schmid für ihre Verdienste in der Jugendarbeit gewürdigt. Ein großer Dank gilt der vorzüglichen Arbeit der zahlreichen Helfer, die während des Turniers durch ihr oranges Trikot stets weithin sichtbar waren. Die DJM 2011 findet in Neheim-Hüsten statt.

Tobias Heintze  
Jugendpressesprecher  
Fotos: Tobias Heintze



Zum dritten Mal in Folge holte Anne Bollrich (SG Arheilgen) den Titel in der Kombinationswertung.



## Ergebnisse DJM 2010

### Schülermannschaften:

1. MSK Olching	1337	26,74
2. MGC Mainz	1345	26,90
3. SG Arheilgen	1352	27,04

...

### Jugendmannschaften:

1. MGC Köln	293	29,30
2. SG Arheilgen	317	31,70
3. MGF Hilzingen	330	33,00

...

### Jugend männlich (Beton):

1. Andreas Schneider (Arheilgen)	116	29,00
2. Christian Kullick (Tempelhof)	120	30,00
3. Lukas Eisleben (Köln)	124	31,00

...

### Jugend männlich (Eternit):

1. Sebastian Dudenhöffer (Inzlingen)	87	21,75
2. Tobias Ramcke (Köln)	88	22,00
3. Pascal Milleville (Bad Oldesloe)	89	22,25

...

### Jugend männlich (Kombination):

1. Andreas Schneider (Arheilgen)	315	26,25
2. Tobias Ramcke (Köln)	324	27,00
3. Christian Kullick (Tempelhof)	329	27,42

...

### Schülerinnen (Beton):

1. Annika Dellmann (Neheim)	136	34,00
2. Sarah Schuhmacher (Tuttlingen)	141	35,25
3. Lena Hengstler (Singen)	143	35,75

...

### Schülerinnen (Eternit):

1. Maike Haupt (Herten)	99	24,75
2. Annika Dellmann (Neheim)	102	25,50
3. Patricia Fischbeck (Arendse)	111	27,75

...

### Schülerinnen (Kombination):

1. Maike Haupt (Herten)	366	30,50
2. Annika Dellmann (Neheim)	370	30,83
3. Lena Hengstler (Singen)	389	32,42

...

### Schüler (Beton):

1. Marcel Waleska (Göttingen)	129	32,25
2. Tim Adamczyk (Arheilgen)	132	33,00
3. Thomas Sieber (Olching)	135	33,75

...

### Schüler (Eternit):

1. Max Barbarino (Olching)	89	22,25
2. Thomas Sieber (Olching)	90	22,50
3. Manuel Szablikowski (Mainz)	93	23,25

...

### Schüler (Kombination):

1. Max Barbarino (Olching)	335	27,92
2. Thomas Sieber (Olching)	340	28,33
3. Marcel Waleska (Göttingen)	342	28,50

...

### Jugend weiblich (Beton):

1. Anne Bollrich (Arheilgen)	131	32,75
2. M. Hammerschmidt (Schwaikheim)	132	33,00
3. Marina Heinel (Olching)	134	33,50

...

### Jugend weiblich (Eternit):

1. Anne Bollrich (Arheilgen)	93	23,25
2. Vanessa Peuker (Dormagen)	95	23,75
3. M. Hammerschmidt (Schwaikheim)	96	24,00

...

### Jugend weiblich (Kombination):

1. Anne Bollrich (Arheilgen)	336	28,00
2. M. Hammerschmidt (Schwaikheim)	347	28,92
3. Katharina Benn (Murnau)	354	29,50

...

mit online-shop

**3<sup>D</sup>**

[www.3d-minigolf.at](http://www.3d-minigolf.at)

Internetbestellungen werden belohnt!!  
Ab einem netto Warenwert von 60 € im 3D-Shop  
ist die Lieferung portofrei.

Fun-Sports GmbH  
Panzerleite 49  
D-96049 Bamberg

phone +49/(0)951/52705  
fax +49/(0)951/52711  
funsports@t-online.de  
[www.fun-sports-germany.com](http://www.fun-sports-germany.com)



Und noch mehr „Sieger“: Dietmar Perigen (l.) und Ernst Böhm wurden von der Deutschen Minigolfsport Jugend für ihre Verdienste in der Jugendarbeit geehrt.

Foto: Barbara Schmid, DMJ



## Interview mit dem neuen Deutschen Jugendmeister Andreas Schneider

Andi, herzlichen Glückwunsch zum Einzelsieg bei der DJM! Du hast mit 9 Schlägen Vorsprung gewonnen und nur zwei rote Runden gespielt – und das bei überwiegend regnerischem Wetter auf sehr anspruchsvollen Anlagen. Hast du mit dieser Dominanz gerechnet?

*Mit so einer Dominanz hab ich gar nicht gerechnet. Ich war mir sicher, dass von den Ergebnissen her alles sehr eng sein würde. Ich habe mich auch nicht vorne gesehen. Meine Favoriten waren Robin Hettrich oder Philipp Lewin.*

Du machst auf dem Platz einen sehr selbstsicheren Eindruck. Ist das ein „Wettkampf-Ich“ oder Ausdruck deiner Persönlichkeit?

*Selbstsicher bin ich nicht bei allem was ich mache, aber wenn ich im Wettkampf bin und eine Woche lang davor trainiert habe, weiß ich ganz genau, dass ich die Anlagen drauf habe und ich weiß ganz genau, was ich zu tun habe. So packe ich dann halt die Sache selbstsicher an.*

Du bist ein emotionaler Spieler, hättest bei der DJM um ein Haar einen Strafpunkt wegen Lautstärke kassiert. Brauchst du dieses Ventil?

*Ich brauche dieses Ventil um meinen Gegnern zu zeigen, dass ich gerade eine gute Runde spiele und ich versuche, sie damit nervös zu machen. Gleichzeitig versuche ich meiner Mannschaft damit zu sagen, dass wir jetzt alles geben sollen. Das pusht mich und auch meine Mannschaft. Wenn ich mal nervös bin, lasse ich damit auch den Druck von mir.*

Du hast in der vergangenen Saison erstmals in der 1. Bundesliga gespielt. Als 16-jähriger unter den Großen der Minigolfszene. Wie hat sich das angefühlt?

*Es ist ein tolles Gefühl bei den Besten zu spielen, denn dort geht es um alles. Kein Vergleich zur Regionalliga oder anderen Ligen. Jeder spielt dort Topergebnisse und man darf sich keine Fehler erlauben.*

Wer ist dein sportliches Vorbild (und warum)?

*Rainer Hess ist mein sportliches Vorbild. Alles was ich kann habe ich von ihm gelernt.*

Bei der letztjährigen Jugend-EM war ein Sportpsychologe mit dabei, der euch Entspannungstechniken beigebracht hat. Wendest du davon aktuell was an?

*Ich verwende keine Entspannungstechniken. Ich versuche einfach locker zu bleiben, Spaß dran zu haben Minigolf zu spielen. Ich versuche nicht viel darüber nachzudenken, was ist, wenn ich jetzt schlecht spiele. Ich konzentriere mich einfach 100% auf jeden einzelnen Schlag. Ich vergesse alles um mich herum und es gibt nur noch mich, die Bahn, den Schläger und den Ball.*

Welche Spielregel ist die Unsinnigste? Welche



*Gold in der Kombinations- und in der Betonwertung und Silber mit der Jugendmannschaft: Eine erfolgreiche Deutsche Jugendmeisterschaft für den Atheiliger Bundesligaspieler.*

müsste neu eingeführt werden?

*Ich finde man sollte in den Finalrunden etwas lauter rufen dürfen.*

Wenn dieses Interview gelesen wird ist die Jugend-WM in Sotschi bereits vorüber. Wie groß ist die Chance, dass du mit deiner Leistung zufrieden sein wirst?

*Die Chancen stehen gut, denn wir haben eine sehr gute Mannschaft und alle werden ihr Bestes geben, um als Team Erster zu werden. Im Einzel wäre ich schon zufrieden, wenn ich weit vorne mit dabei bin.*

Deutscher Schülermeister 2008, Deutscher Jugendmeister 2010... Deutscher Meister 2016? Wenn ich weiter hart trainiere und die Leistung im Wettkampf bringe, dann wäre das schon möglich.

Andi, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte:

Tobias Heintze  
Jugendpressesprecher  
Foto: Tobias Heintze



## Mainzer Festtage bei DM 2010 in Wallenhorst-Nettetal

In diesem Jahr sollten die Deutschen Meister auf den Eternit- und Betonanlagen des VfB Osnabrück in Wallenhorst-Nettetal (dem NBV zugeordnet) gefunden werden. Bereits am Samstag den 10.07. reisten die meisten Teilnehmer zum Training an. Einige Teilnehmer des Nordrhein-Westfälischen Bahngolf-Verbandes ließen noch auf sich warten, da sie an diesem Wochenende noch an Turnieren des eigenen Landesverbandes (Westdeutsche Meisterschaften Beton, gleichzeitig Qualifikation für die Deutsche Abteilungsmeisterschaft) teilnahmen. Insgesamt haben sich 20 Damen und 67 Herren für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Erfreulich war vor allem, dass von den sonst typischen Abteilungsspielern einige Teilnehmer den Weg nach Wallenhorst eingeschlagen hatten. So waren z.B. nicht nur Sterngolfer, sondern auch Cobigolfer unter den Teilnehmern vertreten. Bleibt zu hoffen, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzt und nicht auf Grund der Nähe zum Veranstaltungsort im NBV ein einmaliges Besucherlebnis bleibt.

Bei Temperaturen bis fast 40 Grad wurden die beiden Anlagen intensiv in Augenschein genommen und diverse Varianten austrainiert. Auf beiden Anlagen gab es nur sehr wenig Schatten, so dass bereits nach den ersten Trainingstagen der erste Krankheitsausfall wegen Sonnenstich zu verzeichnen war. Eine andere Teilnehmerin wiederum reiste nach bereits einem Trainingstag wegen „anderer Vorstellungen“ und Insektenplage auf den Anlagen von den Deutschen Meisterschaften ab.

Mit Hilfsmitteln wie Wassereimern, Kühl-Akkus, nassen Handtüchern, Insekten-Spray und Massagen an Sonnencreme wurden die Trainingstage bei weiterhin hohen Temperaturen fortgesetzt. Wer würde im Turnier am besten mit diesen Temperaturen umgehen, die beste Ausdauer aufweisen und sich auf den Punkt konzentrieren können? Würde es Überraschungen geben oder sich die üblichen Verdächtigungen durchsetzen? So stellte man sich zum Beispiel die Frage, ob die neu eingekaderte Nicole Warnecke erneut ihren Titel würde verteidigen können.

Fakt ist, dass beide Anlagen in einem guten Zustand und gut zu bespielen waren. Es konnten also gute Ergebnisse erwartet werden. Auf Eternit würde an Bahnen wie Salto, Fenster oder Hochteller die Nervenstärke und Qualität der Spieler zur erkennen sein. Auf der Beton-Anlage gab es zwar keine richtig fehlerträchtigen Bahnen, allerdings mussten die Schläge sehr sauber und präzise ausgeführt werden, um das As zu erzwingen. Kleine Fehler würden die Bahnen (bspw. 1,5,10, 13,17) nicht verzeihen. Allerdings sollte der Wind noch zu einer



Harald Eilbruch beobachtet an Bahn 15 den Balllauf.

tragenden Rolle kommen. Denn bereits im Training wurde der ein oder andere Ball verblasen. Im Training zwar durchaus ärgerlich, aber zum Glück noch nicht entscheidend.

Für Dienstag stand die Eröffnungsfeier im anliegenden Gasthaus Knollmeyer an. Unter etwas beengten Verhältnissen (Wer will schon Platz haben beim Essen?) wurden die Deutschen Meisterschaften offiziell eröffnet.

Für die Spannungskurve hatten sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen.... Begonnen wurde mit der Auslosung der Damen-Startgruppen. Nachdem man erst Namenslose von zwei Teilnehmerinnen hat verschwinden lassen, hat man beim zweiten Losverfahren doch glatt die Anzahl der Teilnehmerinnen vergessen. So war für die letzte Startgruppe nur noch eine Dame übrig geblieben. Aber aller guten Dinge sind drei und nach dieser dritten Auslosung standen die Startgruppen fest. Bei den Herren verlief alles reibungslos und die Startpläne konnten erstellt werden.

Bis zum Turnierbeginn waren die vom VfB Osnabrück geordneten zusätzlichen Sonnenschirme eingetroffen. Auf diese Weise konnte wenigstens etwas Schatten auf die Anlagen gezaubert werden.

Am Donnerstag sollte es also Punkt 8 Uhr im Massenstart auf beiden Anlagen losgehen. Die Temperaturen waren auf etwas erträglichere 25-30 Grad gesunken. Allerdings tobte auf der Beton-Anlage heftiger Wind, der ein ordentliches Spielen teilweise unmöglich machte. Nach Besprechung durch das Schiedsgericht - Jury - wurde beschlossen, dass diverse Windabschirmungen erlaubt sind. Leider hatte der Veranstalter versäumt, die offiziellen Windabschirmungen beim DMV anzufordern. Also durften die Teilnehmer ausnahmsweise alle vorhandenen Hilfsmittel zur Windabschirmung nutzen. Diese Notlösung war den Spielern recht, weil sie aber Zuschauern und Medien das Verfolgen des Wettkampfes extrem erschwerte, hat sie nicht nur dem DMV-Präsidenten missfallen. Die gesamte Vorrunde verlief am Donnerstag und Freitag entspannt und ohne besondere Vorkommnisse ab. Nach insgesamt fünf Kombi-Runden



Nicole Gundert-Greifendorf





Achim Braungart Zink holte als Vorrundenbester am Ende Silber.

spielten sich bei den Damen Nicole Warnecke und bei den Herren Achim Braungart Zink an die Spitze des Teilnehmer-Feldes.

In der Zwischenrunde am Samstag konnten 16 Damen und die besten 32 Herren in einer Kombi-Runde die letzten Möglichkeiten zum Einzug in die KO-Runde der besten 8 Damen und 16 Herren nutzen. Sieben der acht qualifizierten Damen kamen aus den Reihen der 1. Bundesliga und auch bei den Herren zeigten sich die Spieler des Oberhauses in Bestform (11 von 16).

Für die anschließende K.O.-Runde wurden dann die Karten neu gemischt, die Vorrundenergebnisse bestimmten lediglich den Gegner im direkten Duell. Die Titelverteidigerin bekam es nach einem klaren Sieg gegen Jasmin Uhl im Halbfinale mit Bianca Oberweg zu tun, die den Traum vom dritten Titel in Folge beendete, doch auch für die Göttingerin langte es am Ende nicht für den Titel. In einem umkämpften

2:1 konnte sich die Mainzerin Stefanie Kern nach 2003 zum zweiten Mal den Meistertitel sichern.

Bei den Herren dagegen schaffte es der Vorrundenbeste ins Finale. Dabei hatte es Achim Braungart Zink im Halbfinale mit Walter Erlbruch zu tun. Ein knappes 5:4 an der ersten Stechbahn führte den Arheilger ins Finale, nachdem er zuvor schon ausgeschieden zu sein schien. An der letzten Bahn (15) spielte Achim eine 4 vor. Walter reichte eine 3, um ins Finale einzuziehen.

Doch auch er schaffte es nicht unter den vorgegebenen 4 Schlägen zu bleiben: Hochspannung pur, auch unter den Zuschauern! Doch im Finale beendete Lars Greiffendorf den Höhenflug des Nationalspielers und gewann souverän mit 5:0 den Titel.

Die jeweils dritten Plätze sicherten sich im kleinen Finale Nicole Gundert-Greiffendorf (Mainz) und Martin Stöckle (Niendorf).

Claudia Kuhn

MSC Bensheim-Auerbach

Fotos: Claudia Kuhn

#### Damen:

- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| 1. Stefanie Kern               | 1. MGC Mainz       |
| 2. Bianca Oberweg              | 1. MGC Göttingen   |
| 3. Nicole Gundert-Greiffendorf | 1. MGC Mainz       |
| 4. Nicole Warnecke             | MC „Möve“ Cuxhaven |
| ...                            |                    |

#### Herren:

- |                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Lars Greiffendorf    | 1. MGC Mainz          |
| 2. Achim Braungart Zink | SG Arheilgen          |
| 3. Martin Stöckle       | Niendorfer MC         |
| 4. Walter Erlbruch      | BGS Hardenberg-Pötter |
| ...                     |                       |



## Minigolf - Vom Freizeitspaß zum Leistungssport

Interessante Beschreibung der Entwicklung des Minigolfsports (359 Seiten)

Preis: 16,00 EUR, (inkl. MwSt., zzgl. Versand)

Bestellungen an:  
Minigolf Marketing GmbH  
Markus Janssen  
Friedlandstraße 28  
47829 Krefeld

oder an [Markus.Janssen@minigolf-marketing.de](mailto:Markus.Janssen@minigolf-marketing.de)

(Bitte geben Sie Name, Adresse und Lieferanschrift an!)



## Deutsche Seniorenmeisterschaften 2010 Bad Münders

Dieses Jahr fanden die Deutsche Meisterschaften der Senioren im Lesitzungszentrum des Deutschen Minigolfsport Verbandes in Bad Münders (Niedersachsen) statt. Besonders das für die Senioren eher ungewohnte, weil wenig gespielte Filzsystem sorgt für einen hohen Schwierigkeitsgrad. Aber auch die Eternitanlage gönnt den Spielern in Bad Münders keine Auszeit.

Alle renommierten Seniorennationalspieler waren vom 14.07.-17.07.2010 dabei, auch Gaby Rahmlow, die letztes Jahr noch bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren mitspielte, obwohl sie bereits für die Seniorenkategorie startberechtigt war.

Trotz Temperaturen von zeitweise über 30 Grad konnte der geneigte Zuschauer seinen Augen kaum trauen, als er auf die Anzeigetafel sah. Der auf Filz überragende Hans-Rolf Wageck (MGC Ludwigshafen) spielte in den letzten 5 Runden auf dem grünen Belag eine Serie von 26 - 26 - 26 -26- 28, und zeigte damit ein sportliches Niveau, an dem selbst der große Filzspezialist Carl-Johan Ryner zu knacken gehabt hätte.



Der Beste Filzakteur und Deutscher Meister der Altersklasse I: Hans-Rolf Wageck vom 1. MGC Ludwigshafen

Auch Uwe Tusch (VfM Berlin) wusste zu überzeugen. Auf seinen fünf mittleren Runden auf der Eternitanlage zauberte er mit einer Serie von 19 - 19 - 21 -19 - 19 eine wahre Traumserie auf die Bahn. Leistungen, bei denen die Zuschauer nur staunen konnten.

Und auch Gaby Rahmlow konnte bei ihrem ersten Auftritt überzeugen und beherrschte die Kategorie der jüngeren Seniorinnen nach Belieben. Am Ende distanzierte sie die Zweitplatzierte Andrea Reinicke (Cuxhaven) um sagenhafte 25 Schläge.

Viel knapper ging es da bei den Senioren der Altersklasse I zu. Durch ein etwas schlechteres Eternitenspiel als Konkurrent Philip Busche (Braunschweig) konnte sich Hans-Rolf Wageck nie so ganz distan-

zieren, so dass am Ende nach 16 Einzelrunden ein Stechen um die Goldmedaille entscheiden musste. Dieses konnte der Ludwigshafener dann schließlich für sich entscheiden.

Und auch bei den Seniorenmannschaften gab es eine Demonstration der sportlichen Stärke. Die Senioren des VfM Berlin in der Besetzung Günther Plötz, Uwe Tusch, Norbert Conrad und Petra Simanowski kam mit 17 Schlägen Vorsprung ins Ziel. Aber auch die zweitplatzierten Minigolffreunde Waldshut mit Senioren-Europameister Karl-Heinz Gerwert zeigte Überlegenheit. Weitere 45 Schläge dahinter folgte erst der MGC Ludwigshafen.



Das siegreiche Seniorenteam des VfM Berlin

Bleibt zu hoffen, dass die guten Leistungen auch bei der Senioren-Europameisterschaft bestätigt werden. Im tschechischen Cheb werden vom 10.-14.08.2010 folgende Teams die Goldmedaillen angreifen:

#### Seniorinnen:

Alexandra Wirtz (Arheilgen)  
Gaby Rahmlow (Lurup)  
Andreas Reinicke (Cuxhaven)  
Ute Rothermel (Dreieichenhain)

#### Senioren:

Bernhard Kreutter (Waldshut)  
Philip Busche (Braunschweig)  
Karl-Heinz Gerwert (Waldshut)  
Hans-Rolf Wageck (Ludwigshafen)  
Udo Rathje (Niendorf)  
Norbert Conrad (Berlin)  
Johann Pscherer (Olching)

Die Redaktion wünscht den Teams viel Erfolg!

Alle weiteren Medaillengewinner der Deutschen Seniorenmeisterschaften sind in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt.

Achim Braungart Zink  
Redaktion  
Fotos: Birgit Stiebeling



# Ergebnisse DSM 2010

## Seniorenmannschaften

1. VfM Berlin	956	26,55
2. MGF Waldshut	973	27,03
3. MGC Ludwigshafen	1018	28,28
...		

## Seniorinnen II:

1. Birgit Stiebelling (Cuxhaven)	440	27,50
2. Monika Erlbruch (Olching)	458	28,63
3. Brunhilde Rahmlow (Lurup)	490	30,63
...		

## Senioren II:

1. Heinz Höferlin (Inzlingen)	426	26,63
2. Franz Maurer (Ludwigshafen)	437	27,31
3. Manfred Kalisch (Wetzlar)	442	27,63
4. Kuno Otto (Kiel)	447	27,94
5. Egon Schacke (MSV Berliner Bär)	459	28,69
6. Rolf Rahmlow (Lurup)	466	29,13
...		

## Seniorinnen I:

1. Gaby Rahmlow (Lurup)	410	25,63
2. Andrea Reinicke (Cuxhaven)	435	27,19
3. Petra Frank (München)	439	27,44
4. Alexandra Wirtz (Arheilgen)	443	27,69
5. Ursula Crößmann (Dreieichenhain)	456	28,50
6. Frauke Eilts (Olching)	476	29,75
...		

## Senioren I:

1. Hans-Rolf Wageck (Ludwigshafen)	404	25,25
2. Philip Busche (Braunschweig)	404	25,25
3. Hans-Dirk Czerwek (Künzell)	413	25,81
4. Uwe Tusch (VfM Berlin)	417	26,06
5. Udo Rathje (Niendorf)	417	26,06
6. Norbert Conrad (VfM Berlin)	419	26,19
7. Helmut Hübsch (Bochum)	420	26,25
8. Bernhard Kreutter (Waldshut)	420	26,25
9. Johann Pscherer (Olching)	428	26,75
10. Michael Glüsing (Waldshut)	428	26,76
11. Karl-Heinz Gerwert (Waldshut)	429	26,81
12. Reiner Schramm (Dreieichenhain)	439	27,44
...		

Alle weiteren Ergebnisse sind auf der Homepage des Deutschen Minigolfsport Verbandes hinterlegt!

[www.MinigolfSport.de](http://www.MinigolfSport.de)

## Senioren-Europameisterschaft

Alle Infos und die Ergebnisse zur Senioren-Europameisterschaft in Cheb gibt es auf der Homepage des Veranstalters!

[www.sec-cheb.ic.cz](http://www.sec-cheb.ic.cz)

## Wieder mal die Wahl der Qual?

Pokalpreise öden Sie an? Aber mit Minigolf sollte Ihr Siegespreis schon zu tun haben...

Dann bieten wir Ihnen eine neuartige und interessante Alternative, den:

## Minigolf-Glasquader

- faszinierende 3D-Darstellung eines Minigolfspielers
- schwere Glasqualität, individuell gravierbar
- verwendbar als Pokalpreis, Ehrenpreis oder Briefbeschwerer
- in dunkelblauer Geschenkbox mit Magnetverschluss



nur € 8,-

inkl. MwSt., zzgl. Verpackung und Versand  
Größe: 7,7 x 4,8 x 4,8 cm

Verkauf und Versand durch:

**Mini GOLF**  
MARKETING GMBH

Panzerleite 49, 96049 Bamberg  
Tel. 0151-50651078, Fax 0951-2974197

Bestelladresse:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gewünschte

Bestellmenge: \_\_\_\_\_ Stück

à 8,- € inkl. MwSt. + Versand

Ort, Datum:

Unterschrift:





- Uhr am Handgelenk ...  
wozu gibt's Handys?

- 3D-Kinofilme ... die Brillen  
stören beim Knutschen!

- Lexika in 24 Bänden ...  
Wiki ist schneller!



+ Team Edward ... 'cause  
Jacob doesn't sparkle!

+ Sport in HD ... da entgeht  
einem nichts mehr!

+ Gerade Endkreise an  
Bahn 7... more risk, more fun!

## Gewinner!!!

Die Lösung des Kreuzworträtsels aus Ausgabe 2 war „Weltmeister“ Jeweils einen Ball haben gewonnen:  
Philipp Lewin, MSK Neheim-Hüsten  
Björn Lepa, TSV Salzgitter  
Phillip Lau, MGF Hilzingen

Herzlichen Glückwunsch! Leider gingen nur 3 Lösungen ein!

Tobias Heintze, DMJ-Pressesprecher

*Must-see-photo!!!*

„Das Stativ bin ich!“  
- Hardenbergs Uwe  
Ludwig bei DJM-Film-  
aufnahmen  
Foto: Tobias Heintze





# EINE FRAGE, MATTHIAS...

„Wie sieht die optimale Schlagvorbereitung aus?“

Die optimale Schlagvorbereitung beginnt schon lange bevor ich an der Bahn stehe. Sobald ich eine Bahn beendet habe, sollte ich mir Gedanken darüber machen, ob ich für die nächste Bahn alles habe, was ich zum Bespielen benötige (Ball, Anspielpunkt,...).

An der Bahn selbst geht es darum, mit positiven Gedanken dort zu stehen. Dies setzt sich meist aus drei wesentlichen Merkmalen zusammen:

1. Ich schaue stets nach vorn auf das, was noch kommt und lasse geschehene Sachen hinter mir.
2. Ich mache mir nochmals kurz bewusst, was ich an dieser Bahn zu tun habe und rufe positive Trainingserlebnisse ab.



3. Es hilft oft während eines Turniers, einen - vielleicht auch monotonen - positiven Gedanken („immer wieder gedanklich ein schönes Lied singen“, „das gemeinsame Teammotto“, ...) mit Punkt 2 zu verknüpfen.

Natürlich ist es auch wichtig diese Sachen schon in der letzten Trainingsphase zu üben.

Matthias Reiche  
DMV-Fachtrainer

Individuelle Standortanalyse, kompetente Beratung, ausführliche Planung,  
detaillierte Kostenschätzung  
bei uns eine Selbstverständlichkeit

  
**KLEINEBERG**

...besondere Ideen für  
Garten und  
Landschaft

Wir gehen mit der Zeit  
Beratung Planung Ausführung  
Alles aus einer Hand



**NORD GREEN**

Volker Kleineberg GmbH & Co. KG  
Adventure Golfanlagen  
Einsteinstr. 1, 32052 Herford  
Tel.: 05221 - 75000  
Fax: 05221 - 75016  
Email: info@kleineberg.com  
[www.kleineberg.com](http://www.kleineberg.com)  
[www.nordgreen.de](http://www.nordgreen.de)



## Viele Ideen für den idealen Minigolf-Einstieg

In der letzten Ausgabe angesprochen, ist es tatsächlich zum breit diskutierten Thema geworden: Wie machen wir unsere Sportart für Einsteiger attraktiver? Als kleinen Appetithappen gab es letztes Mal den Vorschlag, 4-köpfige gemischte Mannschaften zwei Runden Person gegen Person spielen zu lassen. Eine Variante, bei der noch nicht einmal ein Platz gesperrt werden müsste.

Zu diesem Vorschlag kamen inzwischen weitere bei mir an. Gemeinsam ist ihnen, dass man mit weniger Runden und möglichst kurzen Fahrtstrecken planen möchte, auch ein späterer Turnierbeginn wurde genannt. Mehrfach vorgeschlagen wurde eine Familien-Wettkampfvariante, also einen speziellen Turnierbetrieb für Familien, der über die bislang eingeführten Minigolf-Familienfestspiele hinausgeht, eine regionale Turnierserie oder eine richtige Familien-Landesmeisterschaft zum Ziel hätte.

Klar und eindeutig ist das Statement: Vereine sollen mehr Welcome-Cup-Turniere anmelden und Spaßturniere durchführen. In der Tat ist in diesem Bereich noch genügend Luft nach oben. Regeln und Statuten des DMV lassen inzwischen der eigenen Kreativität einen großen Raum für die Gestaltung eines Turniers.

Recht unterschiedlich sind die Vorstellungen darüber, welche Regeln solche Einsteiger-Angebote haben sollten – und wie bei uns üblich, zeichnet sich in den Äußerungen kein klarer Trend ab. Die eine Hälfte möchte so wenig wie möglich regulieren, die anderen wollen zum Beispiel, dass in einem Welcome-Cup-Turnier nur mit maximal 4 Bällen (vorher registrieren lassen!) gespielt werden oder zumindest die große Ausrüstung verpönt sein soll. Keineswegs neu, aber durchaus für Welcome-Cups eine Überlegung wert, ist die sogenannte Netto- und Bruttowertung, wie sie beim Rasengolf schon lange praktiziert wird – je nach Spielstärke wird ein Handicap gesetzt. Seit Jahren spielt der MGC Schwaikheim seinen Vereinspokal in einem solchen System aus, die dem schwächeren Spieler einen Vorsprung einräumt.

Alles, was in der Diskussion ist, kann so, wie es vorgeschlagen worden ist, problemlos umgesetzt



Der Einstieg in den Minigolfsport sollte Jugendlichen erleichtert werden. Entsprechende kreative Turnierangebote könnten da helfen.



Voller Miniaturgolfplatz: Das Potenzial für Mitgliederwerbung

und ausprobiert werden, keine Regel und kein Statut des DMV muss dafür verändert werden. Es braucht bloß Mutige, die sich daran versuchen, ein kreatives Turnier auszurichten, das auch den Einsteigern Spaß bringt.

Das schmälert die Bedeutung des heutigen Wettkampfsystems – hierarchisch von der Kreis- bis zur Bundesliga gegliedert – kein bisschen.

Eine wichtige Frage stellt sich dann in der Folge aber doch: Sollen diese spaßorientierten Turnierformen isoliert vom herkömmlichen Wettkampfsystem bleiben? So nach dem Motto: Wer Blut leckt, wird dann eines Tages auch in den leistungsorientierten Turniersport wechseln. Oder soll man beides gleich in ein durchgängiges System bringen?

Ein ganz neuer Vorschlag ging per E-Mail von einem früheren NBV-Mitstreiter ein, der heute das Geschehen „aus wohlthuender Distanz“ verfolgt:

*„Die Vereine erhalten die Möglichkeit, gegen Entgelt über die Minigolf-Marketing-GmbH ein Team zu ordern, dass ihre örtliche Breitensportveranstaltung (mit) plant und (mit) durchführt. Know-How dürfte jetzt noch reichlich zu rekrutieren sein und kann für spätere Verwendungen gebündelt werden, ein kleiner Nebenverdienst dürfte in diesen Zeiten auch so manchem willkommen sein. Für finanzschwache Vereine könnten entsprechende Subventionsmechanismen eingerichtet werden. Anlagenbetreiber können dann zukünftig auch davon profitieren, wenn Minigolf außer in einigen versperrten Vereinen nur noch im Ligenspielbetrieb der Bundesebene als Sport betrieben wird. Als Nebeneffekt hätte auch Ihre Marke „Minigolfsport“ etwas davon.“*

Es gibt also noch viel Diskussionsstoff. Natürlich sind auch noch weitere Einzelvorschläge willkommen. Die Arbeitstagung Breitensport des Deutschen Minigolfsport Verbandes im November wird sich damit auseinandersetzen und eine Auswertung aller Vorschläge angehen.

Ohne nachfolgende Umsetzung ist alles Diskutieren nichts wert. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, so wusste sinngemäß bereits der Schriftsteller Erich Kästner.

Michael Seiz

DMV-Vizepräsident Breitensport

Fotos: Michael Seiz



## Aktuelles aus dem Lehrwesen

Bereits seit längerem wird an vielen Stellen innerhalb des DMV daran gearbeitet, die Strukturen bei den verschiedenen Lizenzen sowie die dazu gehörigen Aus- und Fortbildungskonzepte den Anforderungen eines modernen und zukunftsorientierten Sportverbandes anzupassen. Ich möchte hier die Gelegenheit wahrnehmen und über den aktuellen Stand im Lehrwesen des DMV kurz berichten.

Im Bereich der Trainerfortbildung wurden Lehrgänge in Künzell und Schriesheim durchgeführt. Beide Lehrgänge waren gut besucht und das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv. Ich möchte mich hier bei allen, die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Weitere Lehrgänge sind bereits in Planung bzw. in konkreter Vorbereitung, unter anderem in Berlin und noch einmal in Künzell. Die Ausschreibungen und Termine werden in Kürze auf der DMV-Homepage veröffentlicht.

Mit der Ausbildung von Schiedsrichtern für die neu geschaffene A-Lizenz wurde im November 2009 im Rahmen des Bundesligaspieltages in München begonnen. Ein weiterer Lehrgang fand dann im Mai 2010 beim Bundesligaspieltag in Marsberg statt. Somit gibt es erste Inhaber einer A-Lizenz. Die aus diesen Lehrgängen gewonnenen Erkenntnisse werden in das weitere Ausbildungskonzept einfließen. Die Termine der für 2011 geplanten Lehrgänge werden rechtzeitig auf der DMV-Homepage veröffentlicht.

Erfreulicher Nebeneffekt dieser Ausbildungsmaßnahmen war es, dass die meisten Spieltage der

abgelaufenen Saison in der 1. Bundesliga von komplett spielfreien Schiedsgerichten geleitet wurden. Ich hoffe, dass sich diese positive Entwicklung auch in den kommenden Jahren weiter fortsetzt. Ein Dankeschön möchte ich auch an die Spielerinnen und Spieler der 1. Bundesliga aussprechen: Ihr habt uns durch Euer sportlich faires Verhalten die Arbeit sehr erleichtert.

In den vergangenen Monaten wurden alle von den Landesverbänden gemeldeten Lizenzen in die zentrale Datenbank des DMV eingepflegt. Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Landesverbänden war im Großen und Ganzen zufriedenstellend. Die vorhandenen Daten werden in regelmäßigen Abständen auf der DMV-Homepage veröffentlicht.

Die von der Bundesversammlung beschlossene Wiedereinführung der Lizenzausweise nimmt jetzt ebenfalls Fahrt auf. Von der Passzentrale werden in Kürze die neuen Ausweise ausgestellt und versandt. Stichtag ist wie beschlossen der 01.01.2010, d.h. für alle ab diesem Zeitpunkt neu erworbenen bzw. verlängerten Lizenzen werden die neuen Lizenzausweise ausgestellt.

Vorschläge und Anregungen für weitere Verbesserungen im Lehrwesen sind jederzeit willkommen. Ich stehe als Ansprechpartner hierfür gerne zur Verfügung.

Ich wünsche allen eine gute und sportlich faire Saison 2010 / 2011.

Lothar Homey  
DMV - Lehrwart



**Game`N Fun**  
**Ruff Golfshop KG**  
Bleicherstr. 16 A  
88212 Ravensburg

### **Game`N Fun** **Your partner in** **Minigolf**

**Produktion und Vertrieb von**  
**Minigolf-Anlagen und Zubehör.**

**Weitere Freizeit-Anlagen wie**  
**Pit-Pat und Adventuregolf.**

**Bahnensanierung durch unser**  
**Fachpersonal**

Tel. + 49 (0) 751/22 919  
Fax + 49 (0) 751/17 462  
Internet: [www.gamenfun.de](http://www.gamenfun.de)  
e-mail: [service@gamenfun.de](mailto:service@gamenfun.de)



### **Ballneuheiten 2010/1**

**RV-140** G= 38, H= 31, S=ca. 6  
erscheint im März

**RV 141** G= 38, H= 31, S= 12  
erscheint im März

**RV 051** G=43, H= 22, S= 13  
**Farbe: graublau**  
erscheint im März

**RV 055** G=43, H= 722 S= 35  
**Farbe: blauorange**  
erscheint im März



## Neue Impulse für den Damenspielbetrieb!?

Minigolf ist eine Männersportart! Das muss man jedenfalls annehmen, wenn man sich die Mitglieder- und Aktivenstruktur des DMV ansieht. Aber es erscheint auf den ersten Blick ziemlich unlogisch. Einen Ball koordiniert vom Abschlagfeld ins Loch zu befördern, erfordert keine speziellen körperlichen oder geistigen Anforderungen. Jedenfalls keine, die nicht bei Männern und Frauen gleichermaßen vorhanden wären oder auch nicht. Und dennoch muss es etwas geben, das die weibliche Bevölkerungshälfte abschreckt oder zumindest nicht besonders anzieht. Diese Frage zu beantworten könnte sicherlich eine eigene Seite füllen, aber sie ist nicht unmittelbar Thema dieses Artikels.

Hier soll es in erster Line um den Leistungssportbereich gehen, konkret um den überregionalen Ligenspielbetrieb. Auch hier sind die Damen gegenüber den Herren unterrepräsentiert, was aber nachvollziehbar ist, denn warum auch sollen die Frauen dem Leistungssport prozentual stärker zusprechen als die Männer?

Vielorts wird die Meinung vertreten, die Aufrechterhaltung des getrennten Spielbetriebs wäre das eigentliche Problem. Es mag sein, dass in einzelnen Fällen der Familienfrieden gerettet werden könnte, wenn Damen und Herren zukünftig nur noch in gemischten Mannschaften spielen würden. Aber es zeigt sich, dass auch in den Gebieten und Landesverbänden, bei denen der reine Damenspielbetrieb schon längere Zeit faktisch abgeschafft wurde, der Anteil der Damen nicht einen einzigen Prozentpunkt angestiegen ist.

Was aber von Betroffenen immer wieder angeführt wurde, ist die Tatsache, dass der Einstieg in den überregionalen Spielbetrieb deutlich schwieriger sei als bei den Herren. Klar, dort gibt es schon immer 6 Regionalligen, bei den Damen aber nur die zweigleisige 2. Bundesliga. Das ist schon mal psychologisch eine höhere Hürde für ein Team, das bisher lediglich im Landesspielbetrieb gespielt hat. Und die Wege zu den Spielorten werden bei einem evtl. Aufstieg sofort deutlich länger.

Hier setzt die Reform an, die Anfang des Jahres von den Gremien beschlossen und nun zum Beginn der Saison 2010/2011 umgesetzt wird. Statt der bisherigen 2. Bundesliga gibt es zukünftig 5 Regionalligen (Nord, Ost, West, Süd und Südost). Die Zwischenstufe vom Landesbetrieb zur 1. Bundesliga wird also stärker regionalisiert, was den Übergang für die betroffenen Teams erleichtern soll und wird.

Die Regionalisierung soll auch zu kürzeren Wegen innerhalb der Liga führen. Dies kann aber leider nicht überall erreicht werden. Da der Zuschnitt der Ligen sich nach den Ländergrenzen richtet, bleiben vor allem im Süden aufgrund der Größe der Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern die Entfernungen zwischen dem nördlichsten und südlichsten Spielort immer noch relativ groß. Hier ließe sich nur Abhilfe schaffen, wenn man den Ligenzuschnitt nach anderen Kriterien als nach



Die SG Arheilgen (hier: Alexandra Wirtz) wird nächstes Jahr in der neu eingeführten Damen-Regionalliga starten.

Landesverbänden vornehmen würde. Aber das betrifft natürlich die Herren genauso und ist leider strukturell nicht so leicht umzusetzen.

Um dem derzeit (noch) bestehenden Mengenproblem entgegen zu wirken, wurde außerdem für die Damenligen - zunächst für die nächsten 5 Jahre - die Zulassung von Spielgemeinschaften, bestehend aus Spielerinnen zweier Vereine, beschlossen. Dieses Instrument war vor wenigen Jahren international und national noch verpönt, aber hierzu hat zum Glück inzwischen ein Umdenken stattgefunden. Die beteiligten Vereine müssen zur Bildung der Spielgemeinschaft eine Vereinbarung schließen, die verschiedene organisatorische Fragen regeln muss.

Offenbar wurde diese neue Möglichkeit in den Landesverbänden noch nicht hinreichend kommuniziert, denn für die Saison 2010/2011 haben sich noch keine derartigen Spielgemeinschaften gemeldet. Aufgrund vorliegender Anfragen ist aber zu erkennen, dass dies in den kommenden Jahren anders werden könnte.

Es gibt ein schönes Sprichwort: Wenn man etwas ändert, wird nicht alles besser. Aber es kann nur dann besser werden, wenn man etwas ändert.

Die neue Struktur ist ein Versuch, den Damenspielbetrieb wieder attraktiver zu machen. Zumindest im Norden gibt es in der kommenden Saison zwei neue Teams im überregionalen Ligenspielbetrieb. Ob das bereits mit der neuen Struktur zusammenhängt, kann dabei offen bleiben, denn sie hat zumindest nicht geschadet. Im Südosten wurde eine bisherige Liga des Landesspielbetriebs aufgewertet, auch das ist sicherlich ein gangbarer Weg.

Ich wünsche den neuen Regionalligen einen erfolgreichen Start und freue mich auf jede Art von Feedback aus dem Kreis der betroffenen Spielerinnen.

Günter Schwarz  
DMV-Sportwart  
Foto: Claudia Kuhn



## Minigolfplatzbetreiber - Unverzichtbare Verbündete des Minigolfsports

Hochinteressante Ergebnisse brachte die Befragung aller knapp 2000 bekannten Minigolfplatzbetreiber in Deutschland. Einmal sollte damit das Datenmaterial des Minigolfatlas auf unserer Webseite [www.minigolfsport.de](http://www.minigolfsport.de) aktuell gehalten werden, genau so wichtig waren aber auch Antworten auf gezielte Fragen, um insbesondere mit den Betreibern vereinsloser Anlagen besser in Kontakt zu kommen.

Überraschend ist zum Beispiel, dass auf etlichen Plätzen Betriebssport läuft, der von Plätzen mit Vereinen überhaupt nicht zurückgemeldet worden ist. Vom eintägigen Betriebsfest auf der Anlage bis hin zu Mitarbeiter-Meisterschaften oder in einem Fall sogar einem Turnier für Betriebsmannschaften reicht die Palette der Möglichkeiten. Es wäre sicher auch eine Überlegung für Vereine wert, ob dies unter den örtlichen Gegebenheiten eine Option zur Mitgliederwerbung sein könnte.

Darüber hinaus scheint es insgesamt erstaunlich wenig feste Minigolfgruppen zu geben, die noch nicht in einem DMV-Landesverband organisiert sind. Hier hatten wir uns eigentlich ein größeres Potenzial an möglichen zukünftigen Vereinen erhofft.

Interessant fand die gezielte Nachfrage zur MinigolfCard zutage. Die meisten haben schon davon gehört, viele zeigen sich aber wenig darüber informiert und von ca. 60 Anlagen kam die Bitte um genauere Unterlagen. Diesen Platzbetreibern wurden konkrete Informationen zugesandt, der jeweilige DMV-Landesverband wird diese Plätze weiter betreuen.



Die Anlage in Magdeburg bietet die MinigolfCard bereits an.

Von den ca. 100 Plätzen, die die MinigolfCard derzeit anbieten, sind diejenigen damit zufrieden bis sehr zufrieden, die sie nicht in Konkurrenz zu anderen Rabattsystemen gesetzt haben und werten sie zum Beispiel so:

- „Card-Besitzer werden mehr an den Betrieb gebunden, kommen häufiger und spielen ja nicht nur Minigolf“ (Haus Lenze, 58710 Menden),



Familien sportfeste: Kundenbindung und Chance zur Mitgliederwerbung wie hier in Arendsee

- „Stammkundenbindung – Vielspieler aktivieren“ (Bahngolfclub 93073 Neutraubling),
- „Kundenfreundliche Werbung ohne eigenen Zeitaufwand“ (Herbert Weber, 17373 Ueckermünde), oder ganz kurz und bündig:
- „Stammkunden erkennen“ (Minigolf 35638 Biskirchen)
- „mehr Spieler“ (1.MGC Göttingen, 37079 Göttingen).

Inzwischen ist auch die erhoffte Phase der Verbreitung erreicht, dass Plätze die MinigolfCard deswegen einführen wollen, weil sie Kunden haben, die sie auf Nachbarplätzen gekauft haben und sich nun natürlich Gedanken darüber machen, dieses Geschäft nicht einfach an sich vorbeiziehen zu lassen.

Was der DMV für die Anlagenbetreiber tun kann? Hier wurde sehr häufig die Frage nach Möglichkeiten zur Renovierung und Erneuerung der Anlage genannt. Hier können wir gezielt unsere Fördermitglieder ins Spiel bringen. Auch der Wunsch zum gemeinsamen Werben für Minigolf ist immer wieder geäußert worden. Dies zu konkretisieren könnte den Schwerpunkt der nächsten Aktion mit unseren Minigolf-Platzbetreibern bilden.

Der Abgleich der Adressangaben von den zurückgesendeten Fragebögen wird sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, es waren auch nicht alle Bögen vollständig ausgefüllt – den Vogel schoss ein Einsender aus dem Berliner Raum ab, der einen völlig unausgefüllten Bogen in den Umschlag steckte. Schade um das Porto!

Insgesamt, trotz des hohen Aufwandes, eine lohnende Aktion – Landesverbände und DMV halten sich bei den Platzbetreibern im Bewusstsein und können zu gemeinsamen Aktionen gezielt Kontakt aufnehmen, wo dies gewünscht wird. Denn ohne Platzbetreiber gäbe es auch keinen Minigolfsport.

Michael Seiz  
DMV-Vizepräsident Breitensport  
Fotos: Michael Seiz



## Ditzinger Minigolfanlage versank in den Fluten



Hier schauen nur noch die Schreibtafeln aus dem Wasser.

Das Aufstiegsspiel des Württembergischen Bahngolf Verband sollte am 4. Juli 2010 in Ditzingen statt finden. Die ganze Woche trainierten die Mannschaften bei tropischer Hitze um die Bälle ab zustimmen. Zum letzten Training und zur Auslosung der Startfolge kamen die Mannschaften von Ravensburg, Niederstetten und Sindelfingen am Samstag den 3. Juli 2010 auf die Anlage des BGC Ditzingen. Am Abend setzte man sich noch zu einem gemütlichen Fernsehabend zusammen, um das WM-Viertelfinale Deutschland gegen Argentinien an zu schauen. Der Sonntag, 4. Juli 2010 sollte dann die Ergebnisse bringen, wer den Aufstieg schafft oder in seiner Liga verbleibt. Keiner der Mannschaften und auch der BGC Ditzingen dachte was am Sonntag morgen passierte.

Ein heftiges Gewitter sorgte am Sonntag in der Früh für volle Aufregung und keiner konnte glauben was da passierte. Die ganze Stadt Ditzingen wurde mit anderen Stadtteilen in ein Chaos verwandelt. Es wurden Straßen, Garagen, Keller von Wohnungen etc. und die Minigolf-Anlage unter Wasser gesetzt.



Unbespielbar: „Vulkan“ und „Schrägkreis“

Zwei kleine Flösschen wurden zum reißenden Strom. Die Anlage liegt dicht an dem Flösschen Glems und wurde dadurch 1,50 m unter Wasser gesetzt. Man konnte nur noch einige Teile der Bahnen sehen, die Zufahrten zur Anlage waren teilweise gesperrt. Die Mitglieder und die Pächterin, die sich für den Sonntag bereit erklärt hatten, konnten es kaum glauben, was da passierte und auch die teilnehmenden Mannschaften nicht.

Feuerwehr und THW arbeiteten unermüdlich, um die Wassermassen in der Innenstadt zu beseitigen, damit diese schnell ablaufen konnten. Der Vorstand des BGC Ditzingen wurde auch durch die Wasserfluten überrascht, dieser wohnt nur etwa 5 Minuten von der Anlage entfernt. Er konnte zwar noch sein Auto aus der überfluteten Tiefgarage holen, doch später wurde ein Totalschaden festgestellt wie bei vielen anderen Autos auch.

Am Montag trafen sich einige Mitglieder am Golfplatz, um zu schauen, was die Wassermassen für Schäden hinterlassen hatten. Die ganze Woche halfen Mitglieder und freiwillige Helfer die Anlage von den Schlammmassen zu befreien. Weitere Bilder unter [www.Ditzingen.de](http://www.Ditzingen.de).

Manfred Friedrich  
BGC Ditzingen

Fotos: BGC Ditzingen

**Monrepos Grötzinger**  
gmbh & co.kg

www.monrepos-gbr.de  
\*Pokale\* Glas \*Wimpel\* \*Caps\* \*Textilien\* Sonderanfertigungen

Monrepos Grötzinger GmbH & Co.KG  
Hölderlinstraße 19  
71732 Tamm  
07141-9729522



# „Göttinger Mädels“ neuer Deutscher Meister, Arheilgen sichert Europacup-Start

Im letzten Minigolf Magazin berichteten wir von den spannenden Zweikämpfen zwischen Göttingen und Mainz um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Damen und zwischen Arheilgen und Dormagen-Brechten um den Vizemeistertitel bei den Herren, der dieses Jahr zum Start beim Europacup berechtigt.

Der letzte Spieltag der 1. Bundesliga gehört nun der Vergangenheit an und die Zweikämpfe haben ihre Sieger hervorgebracht.

Waren es am 5. Spieltag in Künzell noch die Göttingerinnen, die sich mit schwacher Leistung und einem vierten Platz noch einmal kräftig unter Druck setzten, so waren es in Cuxhaven die Damen vom MGC Mainz, die deutlich verunsichert wirkten. Unverständlich, konnten sie doch mit Selbstvertrauen in das Turnier gehen, nachdem sie den fast schon aussichtslosen Titelkampf mit einer soliden Leistung auf Filz wieder offen gestalten konnten.

Die Niedersachsen wirkten jedoch an diesem Tage wie ausgewechselt und fuhren einen fantastischen Sieg ein. Ein Schnitt von 20,50 Schlägen schaffte an diesem Tag nicht einmal das beste Herrenteam.

Mit Bianca Oberweg (81 Schläge), Sandra von dem Knesebeck (82 Schläge) und Nicole Piechotta (83 Schläge) stellten sie gleichzeitig die drei besten Damen der Konkurrenz.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung und zum Deutschen Meistertitel 2009/2010!

Bei den Herren konnte sich am Ende die SG Arheilgen nach 2006 zum zweiten Mal für den Europacup qualifizieren. Die Ausgangsposition für die Hessen gegen das Team um den niederländischen Nationalspieler Alex Jasper war mit zwei Punkten Rückstand denkbar knapp, erlaubte bei einer Niederlage nur 7



Oleg Klassen (SG Arheilgen)

Hardenberg, der erneut seine Vorreiterrolle bestätigen konnte.

Eine starke Saison spielte bei den Damen der Aufsteiger aus Cuxhaven. Bereits vor dem Heimspiel am letzten Spieltag rangierten die Nordlichter auf dem Bronzerang, den Sie schließlich mit einem 2. Platz bestätigen konnten.

Bei den Herren konnte der Aufsteiger leider nicht überzeugen. Der Tempelhofer MV tritt nach zunächst vielversprechendem Saisonbeginn nach zuletzt 3 Niederlagen und einem 5. Platz den Rückweg in die 2. Bundesliga an.

In nettem Ambiente und bei gutem Essen wurden am Abschlussabend der Saison 2009/2010 die Meister geehrt. Natürlich ließ es sich die Liga nicht nehmen, die Bundesligamanagerin Anja Richter mit einem Abschiedsgeschenk zu überraschen. Anja, vielen Dank für Dein jahrelanges Engagement!

Achim Braungart Zink  
Redaktion  
Fotos: Ramona Ludwig



Bianca Oberweg (1. MGC Göttingen)

Schläge Rückstand. Doch das Team mit Nationalspieler Achim Braungart Zink ließ nichts anbrennen. 14 Schläge Vorsprung konnte man bereits vor der letzten Runde rausspielen. Danach hieß es sicher auszugolfen. Ein Garant für den Erfolg war an diesem Tage Eternitspezialist Rainer Hess, der mit 79 Schlägen eine Leistung abrief, die nur von Marco Balzer (78 Schläge) unterboten werden konnte. Spieltagsieger wurde der Deutsche Meister aus

## 6. Spieltag Damen

1. 1. MGC Göttingen	246	08:00 Pkt.
2. MC „Möve“ Cuxhaven	259	06:02 Pkt.
3. 1. MGC Mainz	270	04:04 Pkt.
4. MSK Olching	280	02:06 Pkt.
5. MSC Bensheim-Auerbach	291	00:08 Pkt.

## Endtabelle Damen

1. 1. MGC Göttingen	1677	40:08 Pkt.
2. 1. MGC Mainz	1708	36:12 Pkt.
3. MC „Möve“ Cuxhaven	1789	21:27 Pkt.
4. MSC Bensheim-Auerbach	1813	14:34 Pkt.
5. MSK Olching	1839	09:41 Pkt.

## 6. Spieltag Herren

1. BGS Hardenberg-Pötter	497	10:00 Pkt.
2. Niendorfer MC	509	08:02 Pkt.
3. SG Arheilgen	511	06:04 Pkt.
4. MGC Dormagen-Brechten	515	04:06 Pkt.
5. Tempelhofer MV	519	02:08 Pkt.
6. 1. MGC Mainz	525	00:10 Pkt.

## Endtabelle Herren

1. BGS Hardenberg-Pötter	2953	54:06 Pkt.
2. SG Arheilgen	3038	36:24 Pkt.
3. MGC Dormagen-Brechten	3048	32:28 Pkt.
4. Niendorfer MC	3075	28:32 Pkt.
5. 1. MGC Mainz	3109	16:44 Pkt.
6. Tempelhofer MV	3233	14:46 Pkt.



## Ergebnisse überregionale Ligen

### 2. Bundesliga Nord

#### 6. Spieltag Damen (Elmshorn)

1. 1. BGC Celle	299	06:00 Pkt.
2. BGC Diepholz	307	04:02 Pkt.
3. MGC Olympia Kiel I	308	02:04 Pkt.
4. MGC Olympia Kiel II	325	00:06 Pkt.

#### Endtabelle Damen

1. 1. BGC Celle	1791	26:10 Pkt.
2. MGC Olympia Kiel I	1812	26:10 Pkt.
3. BGC Diepholz	1855	16:20 Pkt.
4. MGC Olympia Kiel II	1913	04:32 Pkt.

#### 6. Spieltag Herren (Renickendorf)

1. Bochumer MC	505	10:00 Pkt.
2. BGSV Kerpen	524	08:02 Pkt.
3. Reinickendorfer MGC	525	06:04 Pkt.
4. VfM Berlin	526	04:06 Pkt.
5. 1. MGC Köln	543	02:08 Pkt.
6. 1. MGC Göttingen	544	00:10 Pkt.

#### Endtabelle Herren

1. Bochumer MC	3415	48:12 Pkt.
2. BGSV Kerpen	3502	36:24 Pkt.
3. 1. MGC Köln	3481	30:30 Pkt.
4. VfM Berlin	3525	27:33 Pkt.
5. 1. MGC Göttingen	3532	22:38 Pkt.
6. Reinickendorfer MGC	3577	17:43 Pkt.

### 2. Bundesliga Süd

#### 5. Spieltag Damen (Schwaikheim)

1. MGC Schwaikheim	322	08:00 Pkt.
2. SG Arheilgen I	329	06:02 Pkt.
3. MSK Olching	346	04:04 Pkt.
4. SG Arheilgen II	351	02:06 Pkt.
5. 1. BGC Singen	358	00:08 Pkt.

#### Endtabelle Damen

1. SG Arheilgen I	1767	38:02 Pkt.
2. MGC Schwaikheim	1828	22:18 Pkt.
3. MSK Olching	1856	22:18 Pkt.
4. 1. BGC Singen	1903	09:31 Pkt.
5. SG Arheilgen II	1959	-01:31 Pkt.

#### 6. Spieltag Herren (Murnau)

1. MGC Murnau	677	10:00 Pkt.
2. 1. MGC Ludwigshafen	688	08:02 Pkt.
3. 1. NMC Kelheim	690	06:04 Pkt.
4. SG Arheilgen II	691	04:06 Pkt.
5. 1. MGC Mainz II	698	02:08 Pkt.
6. 1. MGC Mannheim	699	00:10 Pkt.

#### Endtabelle Herren

1. 1. MGC Ludwigshafen	3738	42:18 Pkt.
2. 1. MGC Mainz II	3766	36:24 Pkt.
3. 1. MGC Mannheim	3732	34:26 Pkt.
4. 1. NMC Kelheim	3777	26:34 Pkt.
5. MGC Murnau	3822	22:38 Pkt.
6. SG Arheilgen II	3793	20:40 Pkt.



**Adventure GOLF**

Fachberatung  
Standortanalyse  
Planung & Design  
Bauausführung  
Gestaltung  
Zubehör

**GOLF FOR ALL**





**Tourgreen e.K.**  
Golfanlagenbau  
Grabenstrasse 2  
D - 96149 Breitengüßbach/Bayern

FON: 09544 - 987737  
FAX: 09544 - 9854767  
info@tourgreen.de  
www.tourgreen.de

**TOUR GREEN**



## Ergebnisse überregionale Ligen

### Regionalliga West

#### 6. Spieltag (Dormagen)

1. MGC Dormagen-Brechten	523	10:00	Pkt.
2. 1. MSC Wesel	547	08:02	Pkt.
3. Bochumer MC II	548	06:04	Pkt.
4. BGV Bergisch Land	555	04:06	Pkt.
5. BGV Backumer Tal Herten	561	02:08	Pkt.
6. MSK Neheim-Hüsten	572	00:10	Pkt.

#### Endtabelle

1. BGC Bergisch Land	3846	46:14	Pkt.
2. MGC Dormagen-Brechten	3885	36:24	Pkt.
3. MSK Neheim-Hüsten	3898	30:30	Pkt.
4. 1. MSC Wesel	3920	28:32	Pkt.
5. Bochumer MC II	3983	24:36	Pkt.
6. BGC Backumer Tal Herten	4001	16:44	Pkt.

### Regionalliga Nord

#### 6. Spieltag (Elmshorn)

1. MC Flora Elmshorn	548	10:00	Pkt.
2. SV Olympia Braunschweig	557	08:02	Pkt.
3. TSV Salzgitter	562	06:04	Pkt.
4. MGC Olympia Kiel	573	04:06	Pkt.
5. MC „Möve“ Cuxhaven	580	02:08	Pkt.
6. Niendorfer MC II	584	00:10	Pkt.

#### Endtabelle

1. MGC Olympia Kiel	3365	40:20	Pkt.
2. SV Olympia Braunschweig	3343	35:25	Pkt.
3. TSV Salzgitter	3357	32:28	Pkt.
4. MC „Möve“ Cuxhaven	3383	29:31	Pkt.
5. Niendorfer MC II	3385	27:33	Pkt.
6. MC Flora Elmshorn	3422	17:43	Pkt.

### Regionalliga Südost

#### 6. Spieltag (Pegnitz)

1. BGC Neutraubling	569	08:00	Pkt.
2. ASV Pegnitz	571	06:02	Pkt.
3. TG Höchberg	574	04:04	Pkt.
4. OMGC Ingolstadt	576	02:06	Pkt.
5. 1. BGC Landshut	590	00:08	Pkt.

#### Endtabelle

1. BGC Neutraubling	3615	36:12	Pkt.
2. OMGC Ingolstadt	3593	34:14	Pkt.
3. ASV Pegnitz	3639	31:17	Pkt.
4. TG Höchberg	3719	15:33	Pkt.
5. 1. BGC Landshut	3757	04:44	Pkt.

### Regionalliga Südwest

#### 6. Spieltag (Künzell)

1. MGC putter Künzell	666	10:00	Pkt.
2. TSV Pfungstadt	707	08:02	Pkt.
3. 1. KC Homburg	715	06:04	Pkt.
4. MGC Millenium Lorsch	717	04:06	Pkt.
5. SV Dreieichenhain	723	02:08	Pkt.
6. MGC Wetzlar	790	00:10	Pkt.

#### Endtabelle

1. MGC putter Künzell	3500	54:06	Pkt.
2. 1. KC Homburg	3568	44:16	Pkt.
3. TSV Pfungstadt	3633	34:26	Pkt.
4. MGC Millenium Lorsch	3701	28:32	Pkt.
5. SV Dreieichenhain	3693	19:41	Pkt.
6. MGC Wetzlar	3951	01:59	Pkt.

### Regionalliga Süd

#### 6. Spieltag (Singen)

1. 1. BGC Singen	713	10:00	Pkt.
2. BGC Heilbronn	731	08:02	Pkt.
3. MGF Hilzingen	736	06:04	Pkt.
4. MGF Waldshut	739	04:06	Pkt.
5. BGC Ditzingen	759	02:08	Pkt.
6. MC Ivesheim	813	00:10	Pkt.

#### Endtabelle

1. BGC Heilbronn	3658	47:14	Pkt.
2. MGF Hilzingen	3687	38:22	Pkt.
3. 1. BGC Singen	3677	36:24	Pkt.
4. MGF Waldshut	3677	36:24	Pkt.
5. MC Ivesheim	3878	15:45	Pkt.
6. BGC Ditzingen	3868	08:52	Pkt.

### Regionalliga Ost

In der Saison 2009/ 2010 wird keine Regionalliga Ost ausgespielt.

Alle Ergebnisse der überregionalen Ligen und weiterer nationaler und internationaler Turniere finden Sie auch auf der Homepage des DMV.

# minigolfen.de

... alles für den Minigolfsport  
Bälle · Taschen · Schläger

- Auswahl von über 2.000 Bällen
- Neuheiten und Standardballprogramm nahezu aller Hersteller
- große Auswahl alter Bälle
- Exklusivmaterial und Farbtönen

**Angebot für Hobbyspieler und Anfänger:**

6 Bälle inkl. Spielplan  
abgestimmt auf die Minigolfanlage im Nettetal!

**NETT 42,- €**



Reisinger  
DM 2010 Wallenhorst  
11cm, 99shore, 43g

**14,50 €**



3D - Minigolf Nettetal  
2008 - Neueröffnung  
51cm, 38shore, 66g

**15,00 €**



3D - BoF FMM 2003  
MGC Rhodanien  
16cm, 21shore, 36g

**14,50 €**



3D - Minigolf Nettetal  
2008  
64cm, 42shore, 54g

**14,50 €**



3D - 25 Jahre  
VfB Osnabrück  
10cm, 38shore, 56g

**15,00 €**

Offizieller Sponsor  
der Deutschen  
Meisterschaft



Besuchen Sie uns unter: [www.minigolfen.de](http://www.minigolfen.de)





Nestlé Schöller GmbH

Bucher Straße 137  
90419 Nürnberg

[www.schoeller-direct.de](http://www.schoeller-direct.de)

Dresdner Bank Nürnberg  
BLZ 760 800 40  
Konto 126 077 700

Hypovereinsbank Nürnberg  
BLZ 760 200 70  
Konto 4 630 548

EAN-bbn-Nr. 40082103  
USt-ID-Nr. DE 812122975  
ILN 4008210000007

## Probieren geht über studieren!

GRATIS-Probieraktion bis 31.08.2010 exklusiv für DMV-Mitglieder

Sehr geehrte Minigolf-Freundinnen und -Freunde,

weil es das Sprichwort so treffend sagt, haben wir exklusiv für Sie aus unserem umfangreichen Sortiment an Tiefkühlbackwaren, -kost und Eis ein attraktives Probiersortiment zusammengestellt.

**1 Produkt GRATIS probieren:** Testen Sie einen unserer beliebten Artikel aus unserem Probiersortiment mit 1 VE GRATIS. Ganz ohne Risiko und unverbindlich.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und überzeugen Sie sich selbst und Ihre Gäste beim nächsten Minigolfturnier oder einer Vereinsfeier vom **ausgezeichneten Geschmack** und dem **extrem einfachen Handling** unserer Produkte.

Bestellen können Sie dieses exklusive GRATIS-Angebot **per Fax** mit beiliegendem Bestellschein bei unserer SCHÖLLER DIRECT Fax-Hotline **unter 0911 – 9 38 13 63**.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Feiern mit dem Plus am Genuss von SCHÖLLER DIRECT

  
F.W. Vieregge  
National Key Account Manager

  
Alexandra Tappich  
Category Manager

**DMV**  
DEUTSCHER  
MINIGOLFSPORT  
VERBAND



Angebot gültig bis 31.08.2010

**1 VE  
GRATIS**

Wählen Sie aus diesem  
Probiersortiment!

Frikadellen



Donut Nougat



Party Fleischkäse „Bavaria“



Muffin Chocolate Chips



Johannisbeer-  
Streuselteiler



**MÖVENPICK**  
PREMIUM ICE CREAM



Eiskugel Crème Vanille  
Ideal für Eiskaffee und  
Erschokolade!

## SCHÖLLER DIRECT – genialer Putt für Ihren Genuss!

Mit unserem vielseitigen Sortiment  
erhalten Sie viele Vorteile:

- Beste Qualität und frische auf Vorrat
- Schnell und einfach zubereitet
- Optimal auch für kleine Küchen

Überzeugen Sie sich selbst und  
bestellen Sie Ihren GRATIS-Artikel.

**DMV**  
DEUTSCHER  
MINIGOLFSPORT  
VERBAND



Fax-Antwort

0911 - 9 38 13 63

Angebot gültig bis 31.08.2010 – exklusiv für DMV-Mitglieder.

## Einsenden und probieren!

Nutzen Sie unser Angebot und testen Sie GRATIS einen unserer Artikel aus diesem Probiersortiment mit 1 VE. Bitte einfach Ihren Wunschartikel ankreuzen!

**1 VE  
GRATIS**  
Wählen Sie aus diesem  
Probiersortiment!

### 1. Party Fleischkäse „Bavaria“

Kleine Fleischkäsebällchen aus Schweinefleisch, mit Zwiebeln und Gewürzen deftig abgeschmeckt. Mit typischer Kruste, gebraten. Ca. 20 g/Stück.

Art.-Nr.: 63168 VE: ca. 250 Stück (5 x 1 kg)

### 2. Frikadellen

Aus Schweinefleisch, pikant gewürzt, fertig gebraten. Nachdem auftauen im Kühlschrank verzehrfertig. Ca. 100 g/Stück.

Art.-Nr.: 63055 VE: 60 Stück (6 kg)

### 3. Muffin Chocolate Chips

Lockeres, saftiges Rührteiggebäck mit leckeren Schoko-Stückchen und einem Dekor aus Schokodrops und gehackten Haselnüssen. Verzehrfertig tiefgefroren. 100 g/Stück.

Art.-Nr.: 00651 VE: 36 Stück

### 4. Donut Nougat

Hefeteigring in Fett gebacken mit Nougatcremefüllung. Mit kakaohaltiger Fettglasur überzogen und mit Haselnüssen bestreut. Verzehrfertig tiefgefroren. Ca. 70 g/Stück.

Art.-Nr.: 60742 VE: ca. 48 Stück

### 5. Johannisbeer-Streuseltaler

Klassiker mit Frucht: Hefeteiggebäck mit Streuseln, Johannisbeeren und Zucker-Fondant dekoriert. Verzehrfertig tiefgefroren. Ca. 150 g/Stück.

Art.-Nr.: 60212 VE: 30 Stück

### 6. Eiskugel Crème Vanille

Die unvergleichliche MÖVENPICK Crème Vanille als vorportionierte Eiskugel einzeln verpackt. Bourbon Vanilleeis.

Art.-Nr.: 98744 VE: 32 Stück

**Ja**, bitte senden Sie uns den oben angekreuzten GRATIS-Artikel mit einer 1 VE.

**Ja**, wir haben Interesse an noch mehr tollen Produkten von SCHÖLLER DIRECT. Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt mit uns auf.

**Einfach ankreuzen, ausfüllen und an unsere Hotline faxen. Wir freuen uns auf Sie!**

Name, Vorname

Anschrift

PLZ, Ort

Ort, Datum

Bitte an folgende Nummer faxen:

**0911 - 9 38 13 63**

Kd. Nr. (falls vorhanden)

Tel.-Nr.

Unterschrift

**SCHÖLLER DIRECT**  
Das Plus am Genuss.

Nestlé Schöller GmbH · www.schoeller-direct.de  
Bucher Straße 137 · 90419 Nürnberg · Tel. 0911/938-0





## Ein Mann, der ganz für seinen Verein lebt



**Sie ist eine der hohen Auszeichnungen, die das Land Baden-Württemberg zu vergeben hat: Die Ehrennadel für langjähriges ehrenamtliches Engagement samt einer Urkunde, verziert durch das Landeswappen und die Unterschrift des Ministerpräsidenten. Reiner Ritschel, dem Vorsitzenden des Miniaturgolf Sportclub Schriesheim, wurde diese Ehre zuteil.**

Und wie es die Art dieses sympathischen Mannes mit dem Herz auf der Zunge ist, brachte er nicht nur seine Frau Erika, sondern auch Freunde aus dem Verein mit; lediglich Sohn Michael war zu einem bereits lange geplanten Urlaub in Ägypten: „Dort kann es auch nicht wärmer als hier sein“, scherzte Ritschel angesichts der Temperaturen, der die Kleiderordnung Tribut zollen musste. Ungeachtet der lockeren Atmosphäre war es ein würdiger Augenblick, als Bürgermeister Hansjörg Höfer den Wortlaut der Urkunde verlas, wonach Ritschel die Ehrung „in Anerkennung langjähriger Verdienste im Ehrenamt“ erhält. Seit 21 Jahren Chef seines Vereins, gilt er als Vater der im Sportzentrum gelegenen Anlage, die mit Filz und Eternit eine der attraktivsten der Region ist. Um eine ähnliche zu finden, müsse man schon weit ins Hessische fahren oder nach Bayern, betont Ritschel. Mit dem Status als Landesleistungszentrum lockt sie viele Turnierspieler zum Trainieren an, hat darüber hinaus manche Deutsche Meisterschaften gesehen, „damit den Ruf Schriesheims weit über die Grenzen der Stadt getragen“, wie Höfer lobte. Intern, so Höfer, sei Ritschel die gute Seele seines Vereins, „immer auf dem Platz“, gemeinsam mit seiner Frau, die den Kiosk leitet und als Schatzmeister des Vereins fungiert. Ihr hat der gebürtige Viernheimer übrigens



zu verdanken, dass er in Schriesheim hängen geblieben ist. Auch sein Engagement für Minigolf ist Zufall. Einst aktiver Fußballer beim Oberligisten Amicitia Viernheim, beendet ein Sportunfall seine Karriere in dieser Sportart. Er verlegte sich auf Minigolf, wuchs immer mehr hinein - eine Passion die sich vererbt hat: Sohn Michael (26) wird im kommenden Jahr den Verein übernehmen. Von Ilvesheim, wo er wegen der höheren Klasse gespielt hat, ist er jetzt wieder in Schriesheim aktiv und hat junge Leute mitgebracht, die auch sportlichen Ehrgeiz haben, so dass sich sogar wieder eine Perspektive im Leistungssport auftut. Gelegenheit gibt es dazu: 2011 bei den Badische Meisterschaften und 2012 bei der Deutschen Meisterschaft der Allgemeinen Klasse - natürlich in Schriesheim.

Michael Ritschel  
BBS-Präsident

ALL AROUND  
  
 Fun-Sports  
 MINIGOLF

**Für Anlagenbetreiber**  
**Preiswerte Minigolfausstattung**  
**Bahnersatzteile**  
**Anlagenschläger und Bälle**  
**Scorekarten**  
**Hobbyspielerequipment**  
**und vieles mehr**

Tel.: 0951/52705 ♦ Fax: 0951/52711 ♦ [funsports@t-online.de](mailto:funsports@t-online.de) ♦ [www.fun-sports-germany.com](http://www.fun-sports-germany.com)



## NBV - Westdeutsche Meisterschaften



### Jugend

Nach den Turnieren in Dormagen und Köln hatte die Jugend ihren letzten von drei Spieltagen in Witten Herbede. Ein echter Kombispieltag auf Beton und Eternit.

Nach insgesamt fünf Kombirunden an den zwei Tagen gingen als Gesamtsieger vom Platz:

#### Jugendmannschaften:

1. MGC Köln
2. BGC Dormagen
3. MSK Neheim-Hüsten

#### Schülermannschaften:

1. BGC Dormagen
2. BGV Backumer Tal Herten
3. MGC Horn-Bad Meinberg



Robin Hettrich bei der Jugendrangliste in Witten

Tobias Ramcke (MGC Köln) konnte den bis dahin führenden Marvin Neufeld (Büttgen) noch abfangen und auf Platz zwei verweisen.

Vanessa Peuker (BGC Dormagen) siegte deutlich in der Konkurrenz der Juniorinnen vor Celine Klein (Epe).

Philipp Lange (Castrop) spielte auch in Witten das beste Ergebnis der Schüler und gewann vor Simon Kempf (BGC Dormagen).

Annika Dellmann (Neheim-Hüsten) beherrschte die Bahnen sicher vor Maike Haupt (Herten).

Bestes Turnierergebnis in Witten spielte Robin Hettrich (Dormagen-Brechten) mit 263 Schlag und vier Schlägen Vorsprung vor Lukas Eisleben (MGC Köln).

### Eternit

Die MinigolferInnen des ehemaligen BGSV Herdecke hatten ihre Heimspielanlage gewechselt, ihren Namen umschreiben lassen und dann auch gleich die Westdeutsche Meisterschaft ausgerichtet.

In diesem Jahre waren erstmals auch Jugendliche und Schüler dabei, was den Trainings- und Betreuungsaufwand für die Beteiligten geringer hielt. Das einige der Nachwuchsspieler noch nicht ganz so ihr Temperament im Griff hatten wie die anderen Alterskategorien, machte das Turnier immer mal wieder spannend.



Stefan Kern bei der Westdeutschen Meisterschaft des System Eternit.

Am Sonntag fielen die Entscheidungen während des Fußballspiels des DFB gegen Argentinien. Die Tore und die Torschützen haben alle Spielgruppen auf der Anlage deutlich durch das Umfeld mitbekommen.

Von den acht Einzeltiteln konnten Spieler des BGSV Castrop drei erringen, wie auch die Mannschaftswertungen der Schüler- und 4er Vereinsmannschaften.

Vier 18er-Runden wurden gespielt von Thomas Wehner (Büttgen), Andreas Grzeski (Bergisch Land), Dirk Mühlenbeck (Büttgen) und Annegret Crass (Düsseldorf).

### Beton

Während die meisten SpielerInnen, die sich für die Teilnahme an der Senioren Kombi in Bad Mündersdorf qualifiziert hatten, dort schon fleißig trainierten, fand die Westdeutsche des Systems Beton im NBV beim ACR in Köln-Rath für Allgemein und in Paderborn „Auf der Lieht“ für SeniorInnen statt.

Die Hitzeschlacht in Paderborn ließ keine besonders guten Ergebnisse zu.

Bei den Mannschaften wurden dieses Jahr zum ersten Mal 6 Runden gespielt und so entschied sich die Mannschaftswertung erst am zweiten Tag.

Es siegte Neheim-Hüsten mit 541 klar und ungefährdet vor Salzuflen mit 564.

Diese beiden Mannschaften hoben sich von Beginn an deutlich vom Verfolgerfeld ab und Spannung kam eigentlich eher beim Kampf um den dritten Platz auf. Hier hatte Felderbachtal letzten Endes mit 567 die



Nase vorn und verwies Ronsdorf sowie Porz (schlaggleich mit 570, aber Ronsdorf mit besserer Amplitude) auf die Plätze 4 und 5.



Berta Träger vorn 1. MGC Köln (Archivfoto) erwischte zunächst einen guten Start, konnte aber am Ende nicht ganz mithalten: Platz 7.

In Köln-Rath wurde bei den Herren Wolfgang Romero über die acht Runden mit 14 Schlag Vorsprung und dem tollen Ergebnis von 217 sicher Westdeutscher Meister. Bei den Damen war es ungleich spannender. Hier lag am Ende Claudia Wittke nur noch mit einem Schlag vor Kirsten Isselmann-Bork, die ihr in der letzten Runde noch zwei Schläge abgenommen hatte.

Cobigolf

Das letzte von sieben Wertungsturnieren der Cobigolfer fand am 11.7. in Essen Vogelheim statt. Die diesjährigen Westdeutschen Meister sind ermittelt.

Jetzt fiebern die Cobigolfer der Deutschen Meisterschaft vom 01.09.2010 bis zum 04.09.2010 auf der Nordseeinsel Baltrum entgegen.



Johannes Vorschulte siegte bei den Cobigolfer-Senioren.

Sterngolf

Die neun Gruppenspiele der zwei Sterngolfgruppen sind erfolgt. Am 28.-29.8 werden die Westdeutschen MeisterInnen ermittelt.

nEWSLETTER

Aktuelle Infos aus dem Bereich des NBV werden in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Die nEWSLETTER sind zu finden unter:

<http://nbv-minigolf.de/nbvinfo/newsletter.htm>

Willi Hettrich

NBV-Öffentlichkeitsbeauftragter

Fotos: Achim Braungart Zink (1), Willi Hettrich (3)

UNSERE NEUHEITEN: 2010

- ✓ BO 2010
- ✓ Remo Zaugg
- ✓ Cupmonster
- ✓ 15 Jahre Reisinger
- ✓ Baumerlack 2008
- ✓ Baumerlack 2009
- ✓ Fun for Kids



SPORT REISINGER

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf  
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09  
email: [service@minigolf-reisinger.com](mailto:service@minigolf-reisinger.com)  
online-shop: [www.minigolf-reisinger.com](http://www.minigolf-reisinger.com)  
[www.minigolf-reisinger.de](http://www.minigolf-reisinger.de)

Nachruf

Der BGC Wesseling trauert um sein langjähriges Vereinsmitglied

**Gottfried Knorr,**

der völlig überraschend am 22.06.2010 im Alter von 71 Jahren verstarb.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand des BGC Wesseling



## Martin Stöckle lieferte bei Kombi-DM einen heißen Tanz ab



Bei den Deutschen Kombinationsmeisterschaften der Damen und Herren in Wallenhorst-Rulle sorgten zwei Bundesligaspieler des Niendorfer MC für reichlich Wirbel im Teilnehmerfeld. Martin Stöckle schaffte den Sprung aufs Treppchen und holte sich DM-Bronze, Florian Wietz belegte im Endklassement Rang 11.

Dabei hatte zunächst Florian Wietz mit einer Klasse 24 zum Auftakt auf Beton für eine erste Duftnote gesorgt. Dass danach eine 25 auf Eternit folgen sollte, wird dem Hamburger Jung dagegen weniger geschmeckt haben. Aber sei's drum: Beton und Wietz – das war in Wallenhorst Liebe auf den ersten Blick, und nach 4 Betonrunden (104) spiegelte sich das auch im Ergebnis wider: „Flow“ hatte zeitweise sogar die Spitzensposition inne.



*Florian Wietz errang am Ende Platz 11.*

Martin Stöckle brauchte einen kleinen Anlauf, um ins Turnier zu finden. Der guten 28 auf Beton folgte eine zähneknirschende 28 auf Eternit – so hatte sich das der „Frisör“ sicherlich nicht vorgestellt. Nach einer verhaltenen 2. Betonrunde (30) steigerte sich Stöckle von Runde zu Runde. 91 Schläge in den letzten beiden Kombirunden der Vorrunde unterstrichen, dass der Niendorfer richtig gut drauf war. Und so war sowohl für Wietz (5.) als auch für Stöckle (7.) das Erreichen der Zwischenrunde reine Formsache.

In der nachfolgenden Zwischenrunde, wo eine weitere Kombirunde absolviert werden musste, schwächelten beide im Vergleich zur Konkurrenz, erreichten dennoch problemlos die Playoffs, wo es dann ab Achtelfinale in direkten Duellen um Sekt oder Selters gehen sollte.

Für Florian Wietz war Selters angesagt. Sein Achtelfinalgegner Lars Greiffendorf war beim 4:6 in der Bahnenwertung (9 Bahnen Eternit, 9 Bahnen Beton) einen Deut besser oder glücklicher, wie immer man das hinterher bewerten will. „Flow“ wird

sich im Nachhinein damit getröstet haben, gegen den späteren Deutschen Meister rausgeflogen zu sein.

Für Martin Stöckle ging der Tanz im wahrsten Sinne des Wortes noch ein Stückchen weiter. Sein Weg ins Halbfinale führte über zwei Hochkaräter (Miroslav Stoparic und Sascha Spreier), und dort sollte Wietz-Bezwinger Lars Greiffendorf warten. „Rache“ für den Kumpel? Greiffendorf erwies sich als Spielverderber und gewann das Duell 4:3. Der guten Ordnung halber sei erwähnt, dass der Mainzer Bundesligaspieler danach dem in Vor- und Zwischenrunde dominierenden Achim Braungart Zink beim 5:0 keine Schnitte ließ und sich nach seinem 3. Platz 2008 diesmal den DM-Titel ergatterte.

Doch für Stöckle war der Tanz immer noch nicht zu Ende. Im kleinen Finale wartete kein Geringerer, als Walter Erlbruch persönlich. Der mehrmalige nationale und internationale Champion hatte im Halbfinale gegen Achim Braungart Zink den Kürzeren gezogen und unterlag dann auch im Kampf um die Bronzemedaille – welcher ein Erfolg für Martin Stöckle.



*Bronzemedaille für Martin Stöckle*

Und jetzt endlich konnte Martin seine 2. Leidenschaft zeigen, denn zu vorgerückter Stunde musste er seinen berühmt-berüchtigten „Stöckle-Move“ aufführen. Bei dieser Performance offenbart es sich schnell, dass Stöckles Talente sich eher beim Minigolfen zeigen, doch wahrscheinlich ist es genau das, was seine Fans sehen wollen.

Nach diesen Erfolgen wird die Niendorfer Herrenmannschaft mit breiter Brust dem Bundesligaauftakt in Bochum entgegensehen.

*Walter Teupe*

*HBV-Pressereferent*

**Fotos:** Anja Richter, Walter Teupe



## Erfolgreiche „Rahmlow-Family“: Gaby holt DM-Gold in Bad Münde



Hamburger Erfolge bei den Deutschen Kombinationsmeisterschaften der Senioren auf Eternit und Filz in Bad Münde unter reger Beteiligung der Rahmlow-Family, allen voran Gaby Rahmlow: Die letztjährige Senioreneuropameisterin ließ nun auch der nationalen Konkurrenz bei ihrer 1. DM-Teilnahme in der höheren Altersklasse keine Chance und gewann eindrucksvoll mit 25 Schlägen Vorsprung vor Andrea Reinicke DM-Gold.



Goldmedaille und EM-Nominierung: Gaby Rahmlow

Mit dieser Leistung hatte die Hamburgerin, die in ihrer Karriere mit dem Gewinn aller wichtigen Minigolftitel Minigolfgeschichte geschrieben hat, wesentlichen Anteil am 5. Platz des Luruper Seniorenteams, in dem neben Gaby noch Mutter Brunhilde und Papa Rolf am Schläger waren. Für Gold und Silber waren Überraschungsmeister VfM Berlin und MGF Waldshut zu überlegen, doch mit ein bisschen Glück wäre Bronze möglich gewesen.



Rolf Rahmlow

Diese Bronzemedaille erkämpfte sich Brunhilde Rahmlow bei den Seniorinnen (über 58), Ehegatte Rolf steuerte einen 6. Rang im starken Teilnehmerfeld der älteren Senioren zur allgemeinen Zufriedenheit der „Rahmlow-Family“ bei.

Zu dieser Erfolgsgeschichte passt, dass Gabys Lebensgefährte Udo Rathje bei den jüngeren Semestern seine Bandscheiben-OP gut überstanden hat. Mit einem 5. Platz, vier Schläge nach acht anstrengenden Kombinationsrunden hinter den Medaillenträngen zurück, bewies der für Niendorf spielende Nationalspieler aufsteigende Form.

Udo Rathje und Gaby Rahmlow wurden hernach vom Senioren-Bundestrainer ins Aufgebot für die in Kürze stattfindenden Senioren-Europameisterschaften in Cheb (CZE) nominiert.

Walter Teupe  
HBV-Pressereferent  
Fotos: Walter Teupe

Wir machen den **DRUCK**



## Der Tag des Golfsports...



Präsentationsstand im Einkaufszentrum „Weser Park“

**... fand am Samstag den 5. Juni in einem der größten Bremer Einkaufszentren, dem „Weser Park“ statt.**

In langer Vorarbeit war dieser Tag von allen Beteiligten geplant worden. Besonders stressig wurde es für das Management des „Weser Park“, denn sie waren freundlicherweise kurzfristig eingesprungen, als der ursprüngliche Austragungsort plötzlich Standmiete kassieren wollte. An dieser Stelle dem „Weser Park“ hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Angedacht war bei diesem gemeinsamen Event für Groß- und Minigolf eine Präsentation der Sportarten, um evtl. Vorbehalte bei Interessierten zu mindern. So bauten am Sonnabendmorgen kurz vor 9.00 Uhr etwa sieben Golfvereine aus dem Gebiet „Bremen und umzu“ ihre Informationstische auf.

Außerdem stand für das Publikum ein Abschlagsimulator mit einem großen Fangnetz bereit.

Aber wie sollten wir Minigolfer uns darstellen? Sicher, aus Bamberg hätten wir vom DMV, sogar kostenlos, Originalbahnen erhalten können. Aber wie kommen diese Bahnen nach Bremen? Wer zahlt die Kosten? Wer baut auf und ab für nur einen Tag? Viele Fragen auf einmal!

Letztendlich haben wir uns für die sechs Mini-Filzbahnen entschieden, die uns vom Center-Management angeboten worden waren. Für uns kostenfrei! Sicher – es war nur ein Kompromiss, aber es sei schon einmal vorweg genommen, den Kindern und so manchem Erwachsenen haben sie viel Spaß bereitet.

Alle drei Bremer Vereine hatten versprochen mit zu machen. So beklebten wir am Samstagmorgen unsere Stelltafel mit Informationsmaterial über

Vereine und Verband und legten auf dem Tisch Werbezettel aus. Den ganzen Tag über waren sowohl vom BGC Bremen als vom MGV Bremen und dem MGC Bremen-Nord zwei Vereinsmitglieder vor Ort. Dazu Dietrich und ich für den Verband.

Und wir bekamen alle reichlich zu tun. Für die Kinder war es eine Freude den Schläger in die Hand zu nehmen und zu probieren, ob das Hindernis überwunden werden kann. Immer stand jemand von uns parat, um Hilfestellung zu geben. Bei dem Einen oder Anderen war sicherlich auch ein Talent auszumachen. Da kann man halt nur hoffen, dass die verschenkte Freikarte oder das mitgegebene Werbeblatt für eine Schul-AG vielleicht noch positive Wirkungen zeigt.

Zweimal haben wir im Laufe des Tages ein kleines Turnier veranstaltet. Sieger und Platzierte haben sich über die vom DMV und unserem Hauptsponsor



6 kleine Filzbahnen sorgten für viel Spaß bei den Kids.

**Liebe Teilnehmer der DSM in Bad Münde,**

die Arbeit an der angekündigten DVD neigt sich dem Ende zu.

Unter [stiebbi05@nord-com.net](mailto:stiebbi05@nord-com.net) könnt Ihr gegen einen Kostenbeitrag von Euro 2,50 die DVD bestellen.

Von knapp 2000 uns vorliegenden Bildern haben wir etwa 700 Fotos - von den Trainingstagen bis zur Abschlußfeier - darauf verarbeitet.

*Birgit & Dietrich Stiebeling*



# MINIGOLF GANZ TRENDY



Macht  
auch  
IHR

mit bei den  
**SCHUL-AGs**

Habt Ihr Interesse?

Dann geht einfach in den Münte-Park. Dort spielt der  
BGC Diepholz. Beim Platzwart oder unter [steilschraege@web.de](mailto:steilschraege@web.de)  
bekommt Ihr oder Eure Lehrkraft weitere Auskünfte

„Nestlé Schöller“ zur Verfügung gestellten kleinen  
Preise sehr gefreut. Jeder der mit machte, erhielt  
eine kleine Aufmerksamkeit, sei es ein Ball, ein  
Radiergummi, ein Kugelschreiber oder ein anderer  
Preis.



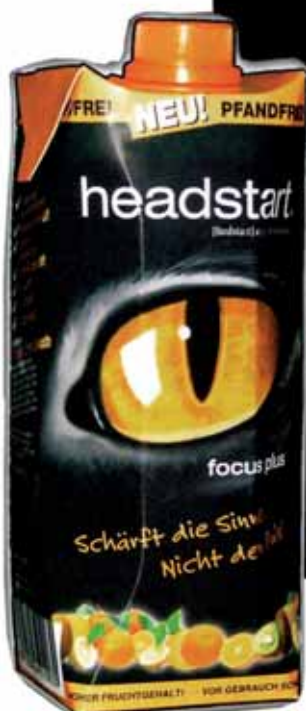
Viele Helfer der Bremer Vereine gaben den Interessierten Tipps.

So ist es selbstverständlich, dass auch wir Hilfs-  
willigen einmal eine kleine Pause benötigten, um  
wieder zu Kräften zu kommen. Die Einen rasteten  
auf der Bank, um den Trubel weiter im Auge zu  
behalten, die Anderen ließen es sich beim Anbieter  
eines Golf-und Wellness-Hotels gut gehen und  
legten eine kleine Massagepause ein.

Am Ende des Tages konnte man resümieren:  
Mitglieder hat dieser Tag im „Weser-Park“ wohl nicht  
gebracht, aber der eine oder andere wird vielleicht  
doch einmal sagen: „Hey, wollen wir heute nicht mal  
Minigolfen?“

Birgit Stiebeling  
MVBN-Pressereferentin

Fotos: MVBN



Bestellungen unter  
[www.minigolf-marketing.de](http://www.minigolf-marketing.de)

headstart.  
focus plus



## DMV-Fördermitglieder



Informationen zur Fördermitgliedschaft:

[www.minigolfsport.de](http://www.minigolfsport.de)



## Stilles Gedenken

In den letzten Wochen erreichten uns folgende Todesnachrichten:

**22.06.2010** Gottfried Knorr, BGC Wesseling, 71 Jahre

**12.07.2010** Hans Grappendorf, MGCBad Salzuflen, 75 Jahre

## Titelbild 03/2010



**Deutsche Meisterschaften 2010** - Max Barbarino (großes Bild) vom MSK Olching gewann bei den Schülern den Titel in der Kombination. Er ist einer der Nachwuchstalente des DMV. Andreas Schneider (oben links) dominierte die Jugendkategorie in seinem zweiten Jugendjahr. Stefanie Kern und Lars Greiffendorf sorgte bei den Deutschen Meisterschaften der allgemeinen Klasse für einen Mainzer Goldrausch.

Achim Braungart Zink  
Redaktion

Titelfotos: Claudia Kuhn (2), Tobias Heintze (2)



# EM-Team Predazzo 2010

Auf dem Abschlussabend der Deutschen Meisterschaften in Wallenhost wurden von Bundestrainer Michael Neuland folgende Spielerinnen und Spieler für die Europameisterschaften in Predazzo (ITA) nominiert:

Binaca Oberweg, Nicole Gundert-Greifendorf, Nicole Piechotta, Stefanie Kern, Walter Erlbruch, Alexander Geist, Miroslav Stoparic, Marcel Noack, Achim Braungart Zink, Marco Henning und Harald Erlbruch. Als Betreuer fahren Tom Schäpe, Danny Hense, Sascha Spreier, Michael Neuland, Marco Meffert und Johanna Wagner mit nach Italien.



Die Redaktion wünscht dem Team viel Erfolg!

## Gewinner der Preise bei der Platzbetreiber-Umfrage:

Für die Teilnehmer an der Platzbetreiber-Umfrage hat die Minigolf Marketing GmbH einige Preise ausgesetzt, die in den nächsten Tagen zugestellt werden:

### 3 Balltaschen:

Minigolf + Mee(h)r, Holger Ohlmeier, Kiel  
Anlage im Kurpark, Werner Hassloch, Bad Dürkheim  
Hotel Restaurant „Blinkfuer“, Dierhagen  
Anlage Strandweg, Jörg Weißschnur, Plön  
Minigolfplatz, Liselotte Katzenberger, Oberelsbach

### 100 Schöller-Eis:

Freizeitanlage Siebentischpark, Claudia Schrott, Augsburg

### 50 Schöller-Eis :

Uwe Binder, Verbert

### 25 Schöller-Eis:

Erika Uebele, Lutzenberg

### 50 Anlagenbälle:

Miniaturgolfanlage Am Kurpark, Burkhard Trümbach, Bad Bocklet  
Promotion-sport+music events, Anlage Lennestraße, Dresden

### 20 Anlagenschläger:

Anlage Löhne, Dettlef Klusmeier, Bad Oeynhausen

### 5 Ballaufheber:

Anlage Bad Rippoldsau, Alexander Armbruster, Bad Rippoldsau  
Minigolf-Terrassencafé im Kurpark, Heike Breithaupt, Bad König  
Kurt Udo Kobisch, Herscheid  
Verschönerungsverein Salzstetten, Elmar Schwarz, Waldachtal

**Herzlichen Glückwunsch!**

*Michael Seiz, DMV-Vizepräsident Breitensport*



## Machen Sie Ihre Anlage zum neuen Freizeit-Abenteuer...

Mit einer Spiel!Golf-Anlage heben sie sich vom Wettbewerb ab und bieten den Freizeitspaß, der heute von Klein und Groß gesucht wird.

### Wir sind Partner von Anfang an:

Kostenlose Beratung und entwicklung einer Anlagen-Skizze mit Ihren Bauwünschen

Kostenlose Standortbeurteilung mit Rendite-Schätzung (ROI-Check)

Bereitstellung Mustergeschäftsplan mit Marketing-Konzept zur Unterstützung für Ihre Finanzierung

Schlüsselfertige Anlagen-Realisierung

Bereitstellung eines Werbe-Paketes mit modernen Vermarktungsunterlagen

Spiel!Golf -Partnerprogramm

Gern übersenden wir Ihnen ausführliches Informationsmaterial und nennen Ihnen Referenzen

Eine Spiel!Golf-Anlage wird immer genau auf Ihre örtlichen Gegebenheiten und verfügbaren Mittel abgestimmt.

## Mit Spiel!Golf zum Geschäftserfolg!



[www.spielgolf.com](http://www.spielgolf.com)